



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Köln

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



# Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

## Auswertebereicht für das Polizeipräsidium Köln

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen.....	3 - 4
Wichtige Begriffe.....	5 - 6
Das Wichtigste in Kürze.....	7
Tabellarische Aufstellung ausgewählter Delikte.....	8
Gesamtkriminalität.....	9-10
Gesamtkriminalität- Kriminalitätshäufigkeitszahl(KHZ).....	11
Gewaltkriminalität.....	12-13
Straßenkriminalität.....	14-15
Sexualdelikte -gesamt-.....	16-17
Nachstellung (Stalking).....	18-19
Raubdelikte.....	20-21
Körperverletzungsdelikte.....	22-23
Diebstahl -gesamt-.....	24-25
- Wohnungs- und Tageswohnungseinbruch.....	26-27
- Taschendiebstahl.....	28-29
- Diebstahl von Kraftwagen und von Mopeds/ Krafträdern.....	30-32
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen.....	33-34
- Fahrraddiebstahl.....	35-36
Rauschgiftdelikte.....	37-38
- Drogentote.....	39
Betrug gesamt und Betrug zum Nachteil älterer Menschen.....	40-41
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleich stehende Personen.....	42-43

Internetdelikte/ Internetkriminalität.....	<b>44-45</b>
Jugendkriminalität.....	<b>46</b>
Wirtschaftskriminalität.....	<b>47-48</b>
Top 5- Auffälligkeiten in den Polizeiinspektionen 1-7.....	<b>49-56</b>
Tatverdächtige (ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU).....	<b>57</b>
Opfer (bei ausgesuchten Delikten) .....	<b>58</b>
Registrierte Schadenshöhe.....	<b>59</b>
Finanzermittlungen.....	<b>60</b>
Impressum.....	<b>61</b>

## Vorbemerkungen:

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine sogenannte Ausgangsstatistik, d.h. die Registrierung von Straftaten erfolgt erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Sie wird seit 1971 bundeseinheitlich geführt und umfasst alle der Polizei bekannt gewordenen Vorgänge, die den Verdacht eines Vergehens oder Verbrechens rechtfertigen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (außer Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG).

Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind grundsätzlich ebenfalls nicht enthalten. Lediglich Straftaten, bei denen der/die Tatverdächtige im Ausland gehandelt haben, es aber zu einem schädigenden Erfolgseintritt in Deutschland gekommen ist bzw. nach Vorstellung des/der Tatverdächtigen kommen sollte, werden seit 2019 gesondert erfasst. Solche Fälle sind insbesondere bei Delikten der Cyber- und Computerkriminalität und Betrugsdelikten zum Nachteil älterer Menschen („Falsche Polizeibeamte“) denkbar und typisch.

Bei der Analyse und Bewertung der Polizeilichen Kriminalstatistik ist zu berücksichtigen, dass nur die Straftaten abgebildet werden, die der Polizei bekannt werden. Ein nicht unerheblicher Teil der begangenen Straftaten wird der Polizei nicht bekannt (Dunkelfeld). Folgende weitere Einflussfaktoren schränken die Aussagekraft der PKS ein:

- Anzeigeverhalten der Bevölkerung (z.B. Versicherungsaspekte) oder von Unternehmen (z.B. Arbeitsintensität von Ladendetektiven und Fahrausweisprüfern),
- Veränderungen auf Grund neuer Kriminalitätsformen, politischer Entwicklungen, Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Thematisierung bestimmter Deliktsbereiche in den Medien oder Änderungen gesetzlicher Grundlagen,
- Ausmaß polizeilicher Kontrollmaßnahmen wie z. B. bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität.

Der Einfluss dieser verschiedenen und variablen Faktoren bestimmt somit nicht unerheblich die Aussagekraft der PKS. Hinzu kommt, dass die Aktualität der PKS durch die Ermittlungsdauer gemindert werden kann.

Auch kann ein besonders auffälliger Anstieg oder Rückgang an Fallzahlen auf die Erfassung von Sammelverfahren zurückzuführen sein. Im Einzelfall wird hierauf hingewiesen.

Obwohl die PKS wegen der eingeschränkten Aussagekraft kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit bietet, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität abbildet, ist sie doch aufgrund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelungen zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen. Sie führt darüber hinaus einen Nachweis über die von der Polizei bearbeitete Kriminalität und birgt Hinweise für strategische und organisatorische Planungen.

Bei dem vorliegenden Auswertebereich „Kriminalstatistik 2023“ für das Polizeipräsidium Köln wurde eine Differenzierung von versuchten und vollendeten Delikten bei

den dargestellten Fallzahlen nicht vorgenommen, außer, es ist ausdrücklich im Einzelfall darauf hingewiesen.

Verzichtet wurde ebenfalls auf eine differenzierte Darstellung der Altersgruppen bei Tatverdächtigen und Opfern. Hier wird auf den gesondert veröffentlichten Jugendkriminalitätsbericht verwiesen.

Angesichts der Komplexität der PKS als Ganzes verzichtet der Auswertebereich auf eine umfassende Darstellung und beschränkt sich auf ausgewählte, i. d. R. die Öffentlichkeit besonders interessierende Delikte und Auswerteparameter. Eine Wertung/Gewichtung ist damit nicht verbunden oder beabsichtigt.

Der Bericht ist ausschließlich faktenbasiert und verzichtet bewusst auf jedwede Bewertung der ausgewiesenen Zahlen und Daten. Fallzahlen, Aufklärungsquoten und die Entwicklung der Daten sind regelmäßig nicht selbsterklärend. Zu deren Bewertung ist kriminalfachliche Expertise erforderlich.

Dafür steht die Direktion Kriminalität des PP Köln gerne zur Verfügung.

## Wichtige Begriffe:

### ➤ **Tatverdächtige (TV):**

Tatverdächtig ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Seit 1983 wird die Erfassung der Tatverdächtigen nach der sog. Echttäterzählung vorgenommen. Danach wird die/der Tatverdächtige bei mehrfachem Auftreten im Kalenderjahr für die gleiche Straftat nur noch einmal gezählt.

### ➤ **Opfer:**

Opfer im Sinne der PKS-Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben zu Opfern werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub, Widerstand und Geiselnahme erhoben.

### ➤ **Kriminalitätsquotienten:**

Diese dienen der besseren Vergleichbarkeit zwischen den Städten, Gemeinden und Regionen bzw. einzelnen Kreispolizeibehörden:

- Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum:

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

- Die **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle gesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Hier wird die Einwohnerzahl von Köln und Leverkusen jeweils zum 31.12. des Vorjahres zugrunde gelegt (Quelle: Stadt Köln bzw. Stadt Leverkusen). Nicht berücksichtigt werden nicht dauerhaft in Köln bzw. Leverkusen lebende Personen wie z.B. Pendler oder Touristen, obwohl sie sich in nicht unerheblicher Anzahl regelmäßig in Köln bzw. Leverkusen aufhalten.

$$KHZ = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

- Die **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)** ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen der Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet ebenfalls auf 100.000 Einwohner, jedoch jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \frac{\text{TV (ab 8 Jahren)} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

- Die **Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der ermittelten Opfer (s. Begriffserläuterung zu Opfer) insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet ebenfalls auf 100.000 Einwohner.  
**OGZ** =  $\frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

**Gesamtstrafataten**

**149.970** (141.164)

**+6,24% / +8.806 Fälle**

**Bedeutende Zunahmen**

Delikte:	Fälle:	in %
Fahrraddiebstahl	8.871	<b>17,92</b>
Diebstahlsdelikte Kfz	11.168	<b>11,89</b>
Wohnungs-ED	2.639	<b>10,00</b>
Taschendiebstahlsdelikte	7.964	<b>8,00</b>

**Aufklärungsquote**

**49,58%** (50,23%)

**-0,65%**

**Bedeutende Abnahmen**

Delikte:	Fälle:	in %
Urkundenfälschung	2.247	<b>-53,97</b>
Sonstige Sachbesch. Str., Wg. o. Pl.	1.915	<b>-17,06</b>
Erschleichen von Leistungen	3.232	<b>-15,37</b>
Sonstiger Betrug	4.243	<b>-12,73</b>

**Kriminalitäts-  
häufigkeitszahl**

**12.124**  
(11.317)

**Tatverdächtige**  
(ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und  
das Freizügigkeitsgesetz/EU)

**46.771**  
(46.148)

**Nationalität**

**26.979** (28.419)  
deutsche TV  
( 57,68% )

**19.792** (17.729)  
nichtdeutsche TV  
( 42,32% )

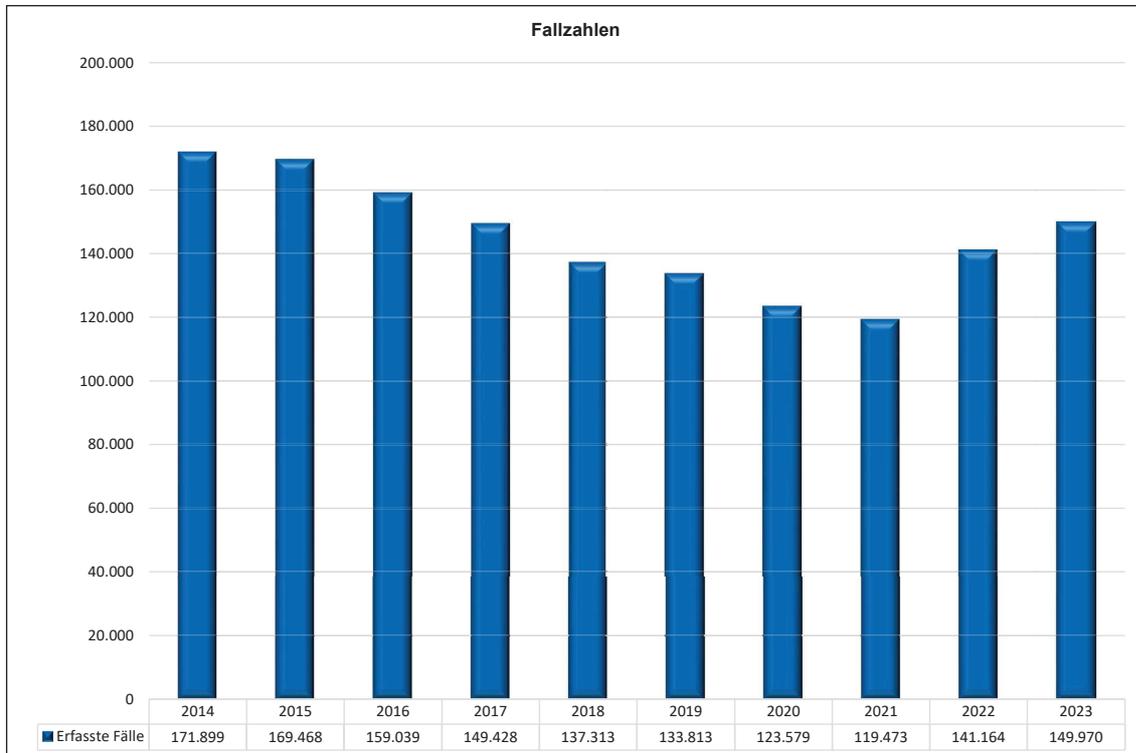
(in Klammern Anzahl Vorjahr)

## Tabellarische Aufstellung von Fallzahlen (ausgewählte Delikte)

Fallzahlen - Deliktsbereich	2019	2020	2021	2022	2023	+ / - in %
<b>Gesamtkriminalität</b>	133.813	123.579	119.473	141.164	<b>149.970</b>	<b>6,24</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	35	29	22	30	<b>38</b>	<b>26,67</b>
<i>davon Mord</i>	7	8	3	6	<b>12</b>	<b>100,00</b>
<i>davon Totschlag</i>	18	17	12	14	<b>18</b>	<b>28,57</b>
<b>Sexualdelikte</b>	1.507	1.605	1.877	2.454	<b>2.762</b>	<b>12,55</b>
<i>davon Vergewaltigung/ schwere sexuelle Nötigung</i>	271	252	246	324	<b>364</b>	<b>12,35</b>
<i>davon sexueller Missbrauch von Kindern</i>	232	221	254	233	<b>277</b>	<b>18,88</b>
<i>davon Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften</i>	138	220	426	596	<b>724</b>	<b>21,48</b>
<b>Raubdelikte</b>	1.252	1.093	937	1.365	<b>1.474</b>	<b>7,99</b>
<i>davon Handtaschenraub</i>	102	45	25	51	<b>54</b>	<b>5,88</b>
<i>davon Straßenraub</i>	682	566	537	713	<b>775</b>	<b>8,70</b>
<b>Körperverletzungsdelikte (KV)</b>	12.580	12.027	11.962	15.320	<b>15.264</b>	<b>-0,37</b>
<i>davon gefährliche und schwere KV</i>	3.693	3.559	3.903	4.414	<b>4.373</b>	<b>-0,93</b>
<i>davon vorsätzliche, einfache KV</i>	8.577	8.184	7.764	10.543	<b>10.490</b>	<b>-0,50</b>
<b>Stalking, Freiheitsberaubung/ Nötigung und Bedrohung</b>	4.385	4.327	4.700	5.134	<b>5.619</b>	<b>9,45</b>
<b>Diebstahlsdelikte (DB)</b>	55.872	51.062	45.338	57.964	<b>66.820</b>	<b>15,28</b>
<i>davon einfacher DB</i>	31.733	26.984	24.920	34.734	<b>39.221</b>	<b>12,92</b>
<i>davon schwerer DB</i>	24.139	24.078	20.418	23.230	<b>27.599</b>	<b>18,81</b>
<i>davon DB von Kraftwagen</i>	575	440	433	528	<b>636</b>	<b>20,45</b>
<i>davon DB von Mopeds und Krafträdern</i>	963	711	745	884	<b>1.505</b>	<b>70,25</b>
<i>davon DB von Fahrrädern</i>	7.455	8.245	6.962	7.523	<b>8.871</b>	<b>17,92</b>
<i>davon DB an/ aus Kraftfahrzeugen</i>	8.064	7.761	8.905	9.981	<b>11.168</b>	<b>11,89</b>
<i>davon Wohnungseinbruch (davon Versuche)</i>	2.727 (47,08%)	2.227 (52,18%)	1.662 (53,91%)	2.399 (53,31%)	<b>2.639 (54,53%)</b>	<b>10,00</b>
<i>davon Tageswohnungseinbruch</i>	1.083	904	694	892	<b>1.008</b>	<b>13,00</b>
<i>davon Boden-/ Kellereinbruch (schw. DB)</i>	2.810	3.979	2.760	3.156	<b>3.313</b>	<b>4,97</b>
<i>davon Ladendiebstahl</i>	9.061	7.792	6.159	9.140	<b>11.578</b>	<b>26,67</b>
<i>davon Taschendiebstahl</i>	5.863	4.988	4.703	7.374	<b>7.964</b>	<b>8,00</b>
<b>Betrugsdelikte</b>	17.132	15.526	16.285	15.172	<b>14.755</b>	<b>-2,75</b>
<i>davon mittels rechtswidrig erlangter Zahlungsmittel</i>	1.171	1.247	1.504	1.973	<b>2.488</b>	<b>26,10</b>
<b>Sachbeschädigung</b>	11.068	11.736	10.931	11.038	<b>10.312</b>	<b>-6,58</b>
<i>davon durch Graffiti</i>	2.014	2.402	2.019	1.625	<b>1.717</b>	<b>5,66</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	7.926	6.839	7.185	7.250	<b>7.843</b>	<b>8,18</b>
<i>davon Besitz/ Konsum</i>	6.633	5.592	5.804	5.574	<b>5.967</b>	<b>7,05</b>
<i>davon Handel/ Schmuggel</i>	892	791	804	822	<b>950</b>	<b>15,57</b>

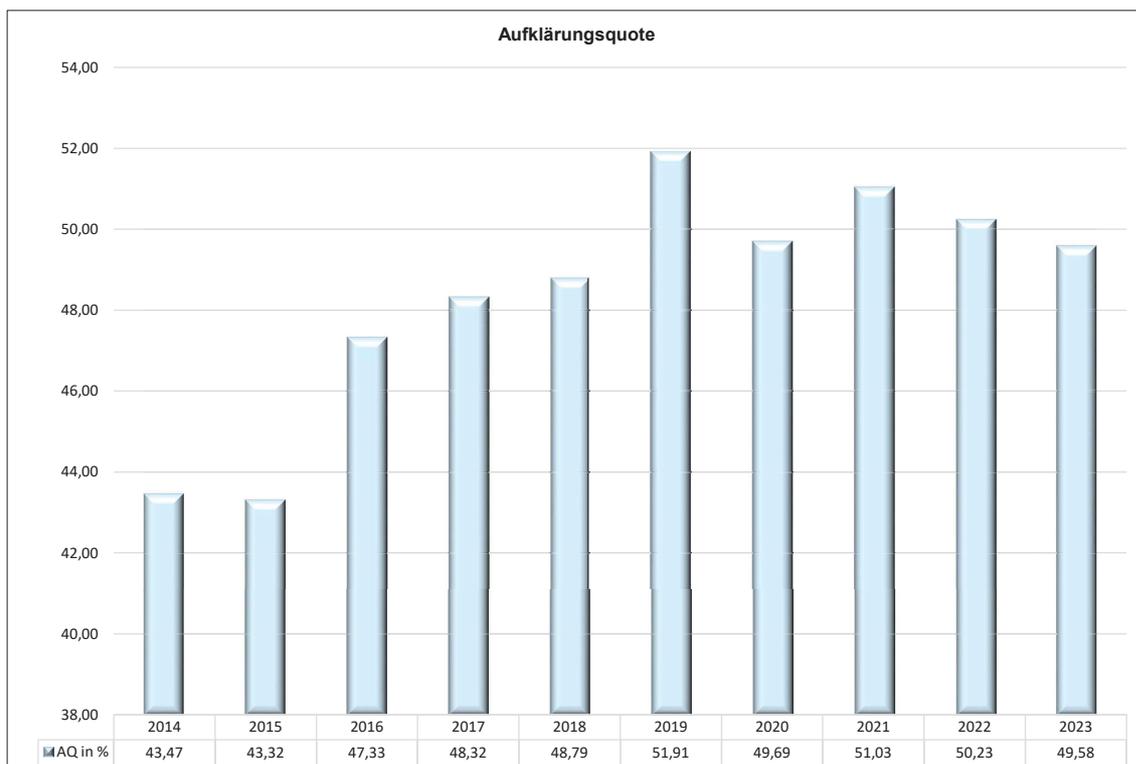
## Gesamtkriminalität

Die Gesamtkriminalität umfasst die Summe der statistisch zu erfassenden kriminalpolizeilichen Ermittlungsvorgänge gemäß der Anlage 1 der Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik.



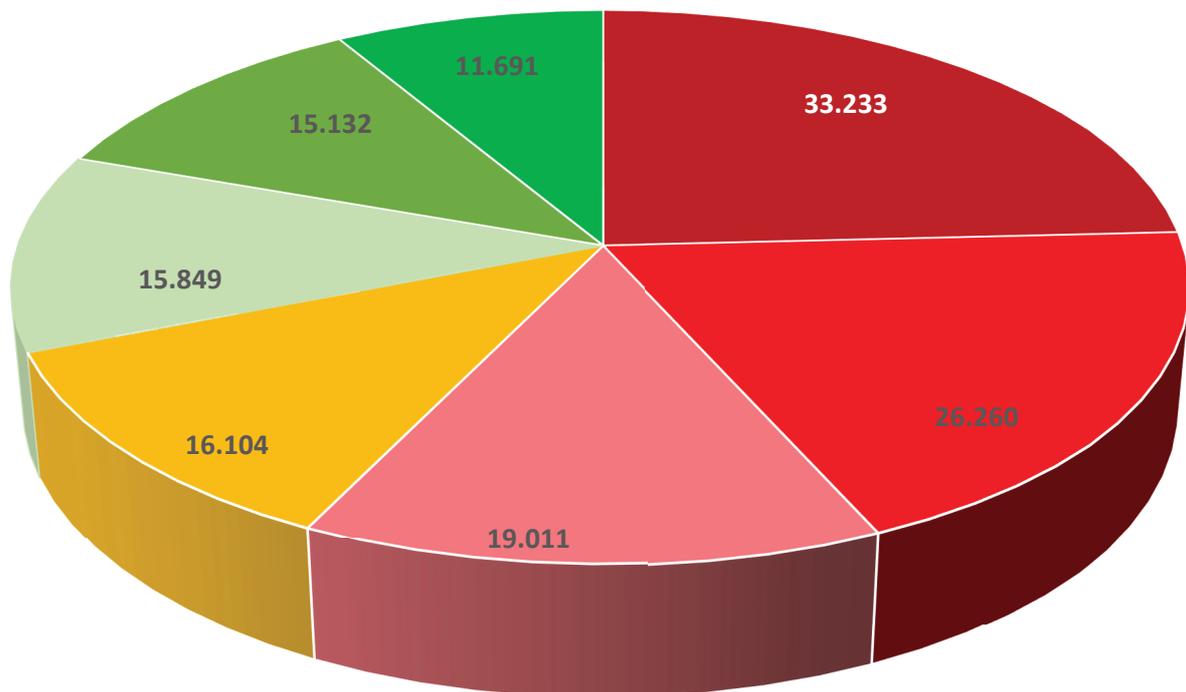
Anstieg der Fallzahlen um **8.806 Fälle (+6,24%)**

Rückgang der Aufklärungsquote um **-0,65 Prozentpunkte** auf 49,58%



## Gesamtkriminalität in den Polizeiinspektionen

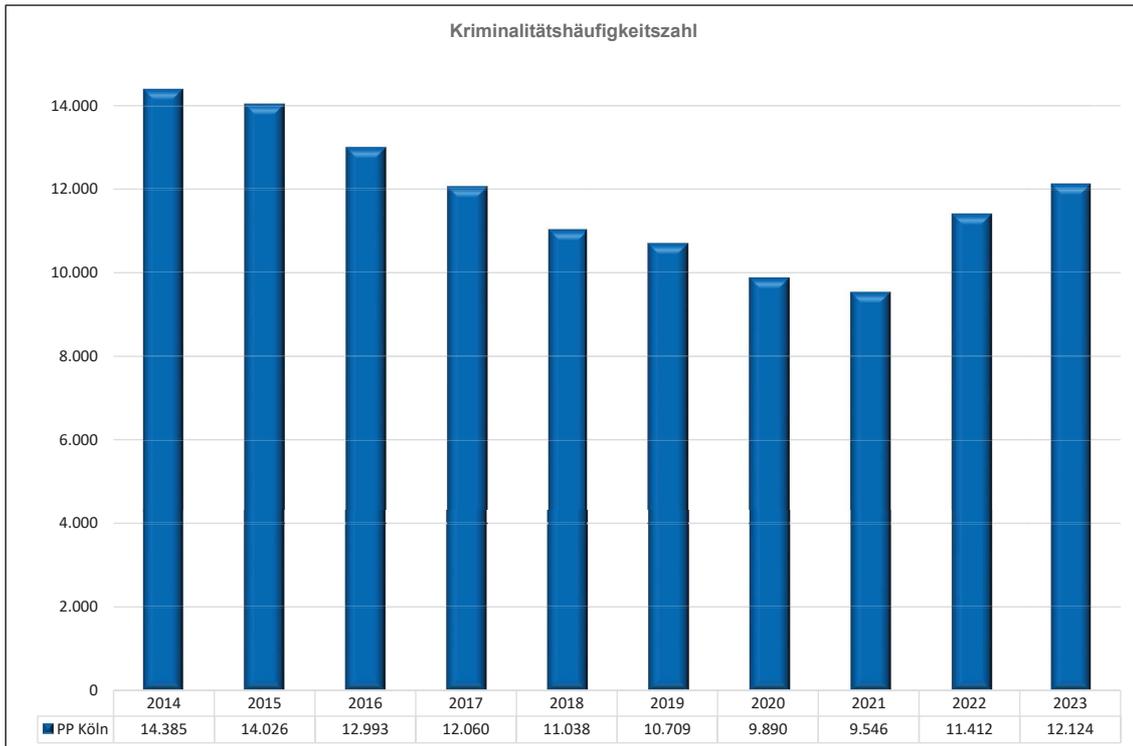
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 2	PI 7
Fälle	33.233	26.260	19.011	16.104	15.849	15.132	11.691
+/-% zum Vorjahr	+8,61	+8,6	+14,25	+2,59	+0,50	+10,66	-14,36



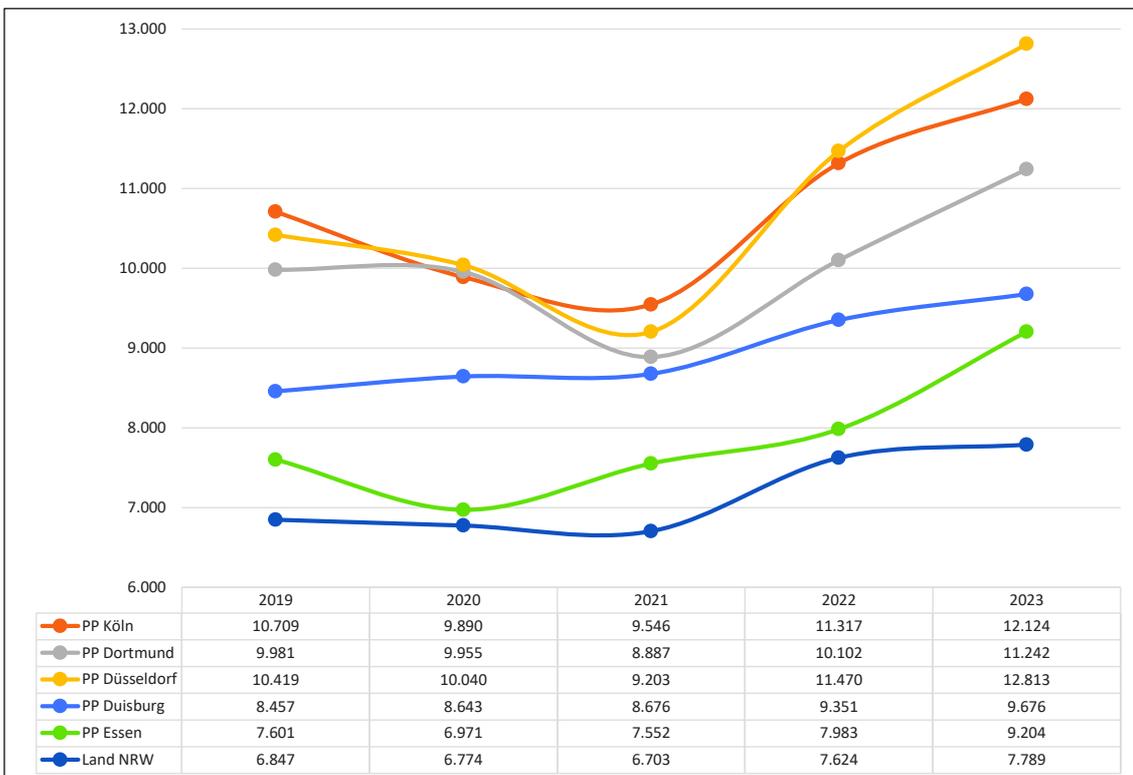
■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 3 ■ PI 4 ■ PI 2 ■ PI 7

## Gesamtkriminalität -Kriminalitätshäufigkeitszahl-

Anstieg der KHZ um **+6,24%** auf 12.124



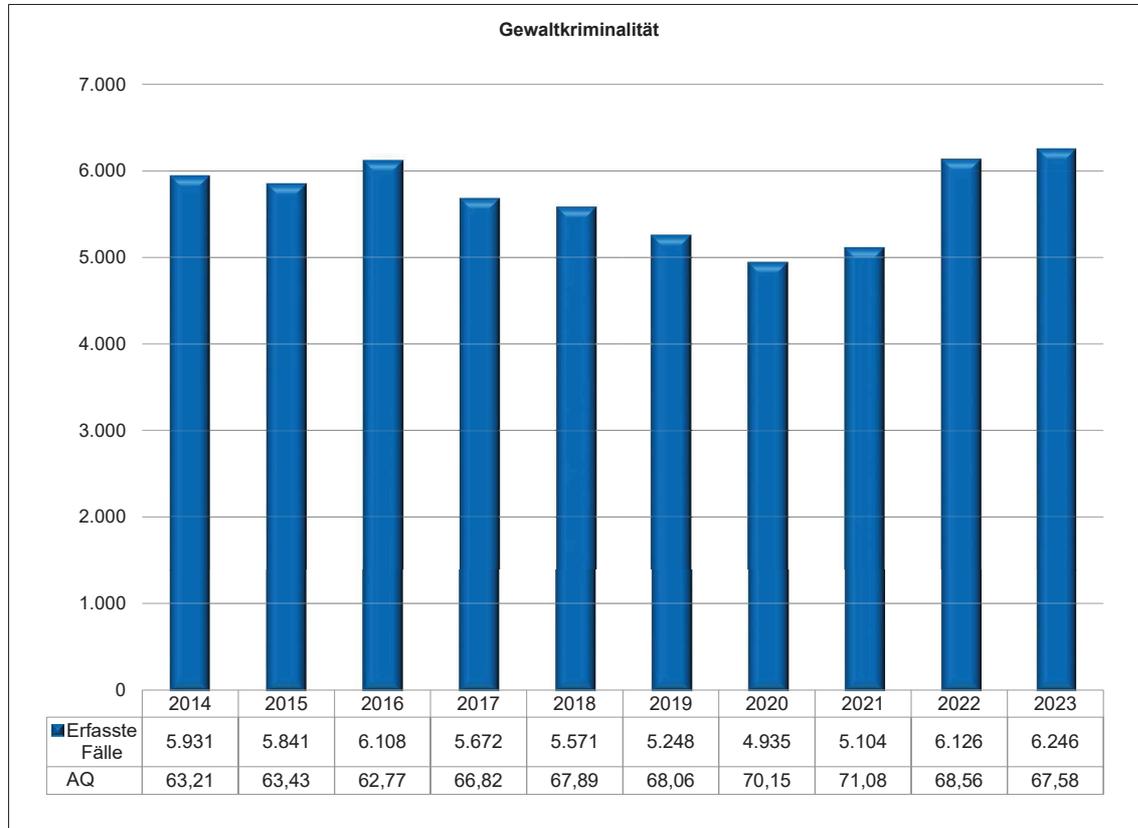
In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird die KHZ zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Kreispolizeibehörden genutzt. Das PP Köln befindet sich in einer Vergleichsgruppe mit Dortmund, Düsseldorf, Duisburg und Essen (VG 5).



## Gewaltkriminalität

**6.246 Fälle, +120 Fälle, +1,96%, AQ: 67,58%**

Gewaltkriminalität - Summenschlüssel \*



Zu den Delikten der Gewaltkriminalität\* wurden insgesamt 5.156 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 4.273 (86,19%) männlich.

44,51% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 43,26%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 24,90%.

4.942 der Personen, die Opfer von Gewaltkriminalität wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (64,50%).

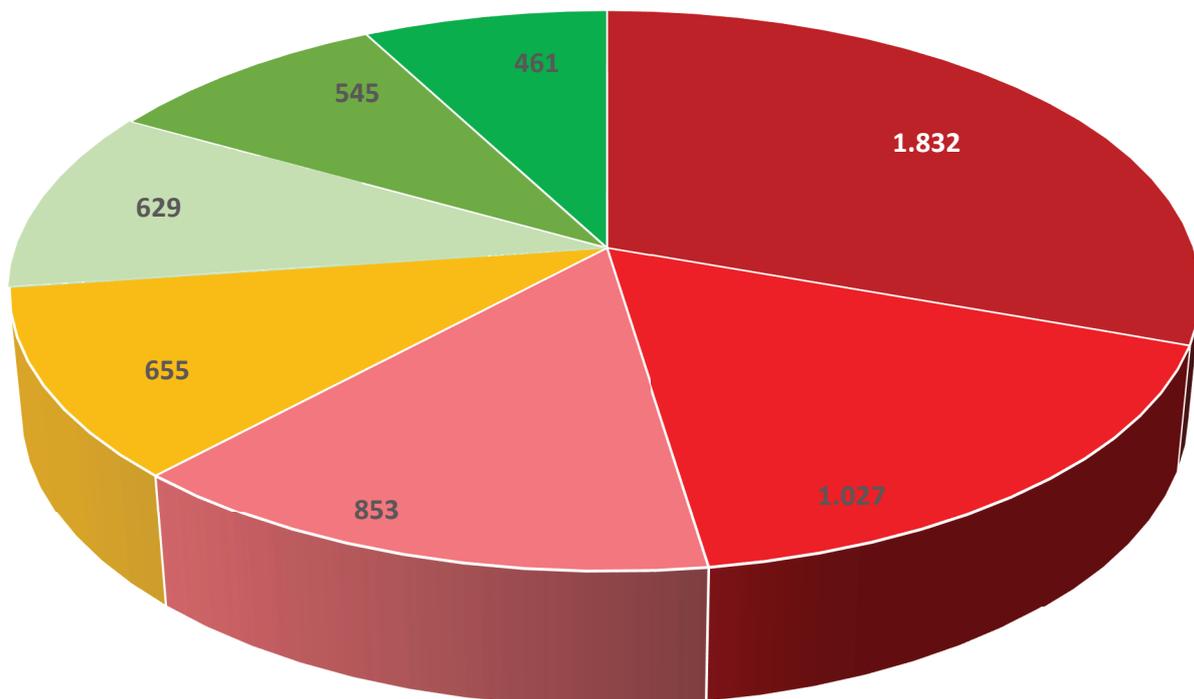
196 Opfer wurden schwer verletzt (2,55%).

\* umfasst

- Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen,
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge,
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
- Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien,
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme,
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

## Gewaltkriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 2	PI 7
Fälle	1.832	1.027	853	655	629	545	461
+/-% zum Vorjahr	-0,92	+4,58	+6,09	+5,14	-6,12	+6,03	-12,69

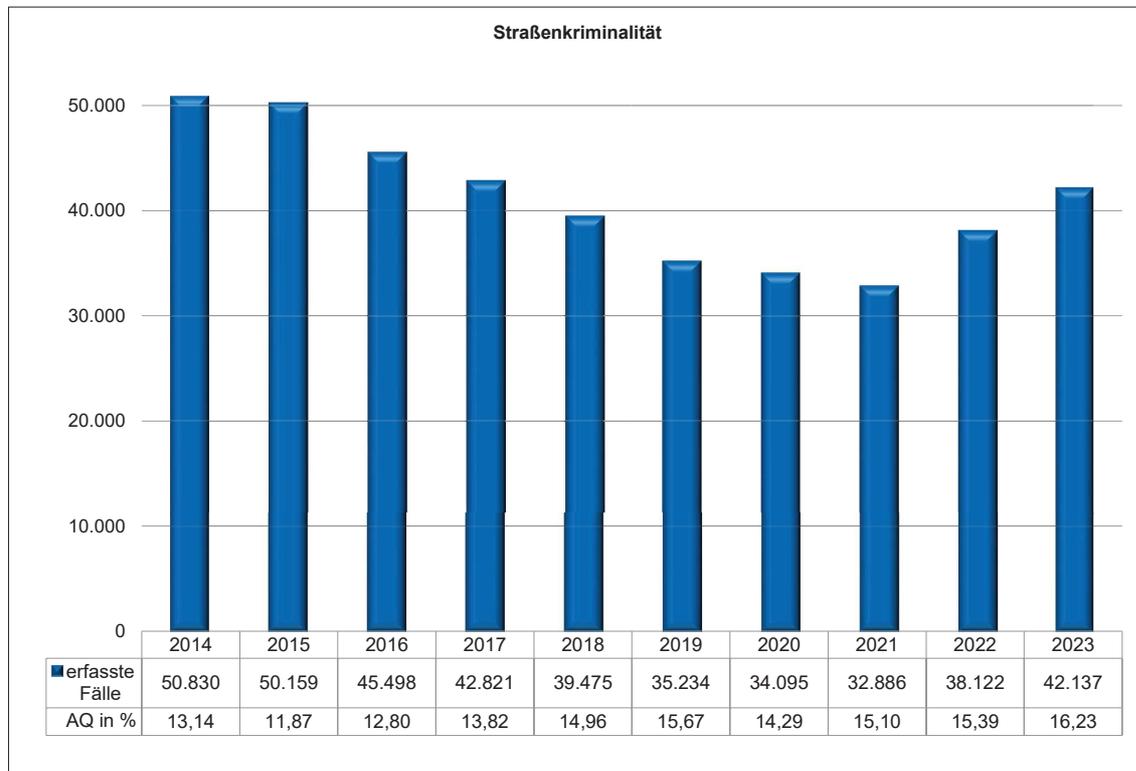


■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 5  
 ■ PI 3  
 ■ PI 4  
 ■ PI 2  
 ■ PI 7

## Straßenkriminalität

**42.137 Fälle, +4.015 Fälle, +10,53%, AQ: 16,23%**

Straßenkriminalität - Summenschlüssel\*



Zu den Delikten der Straßenkriminalität\* wurden insgesamt 5.780 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 4.980 (86,16%) männlich.

46,97% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 42,93%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 30,17%.

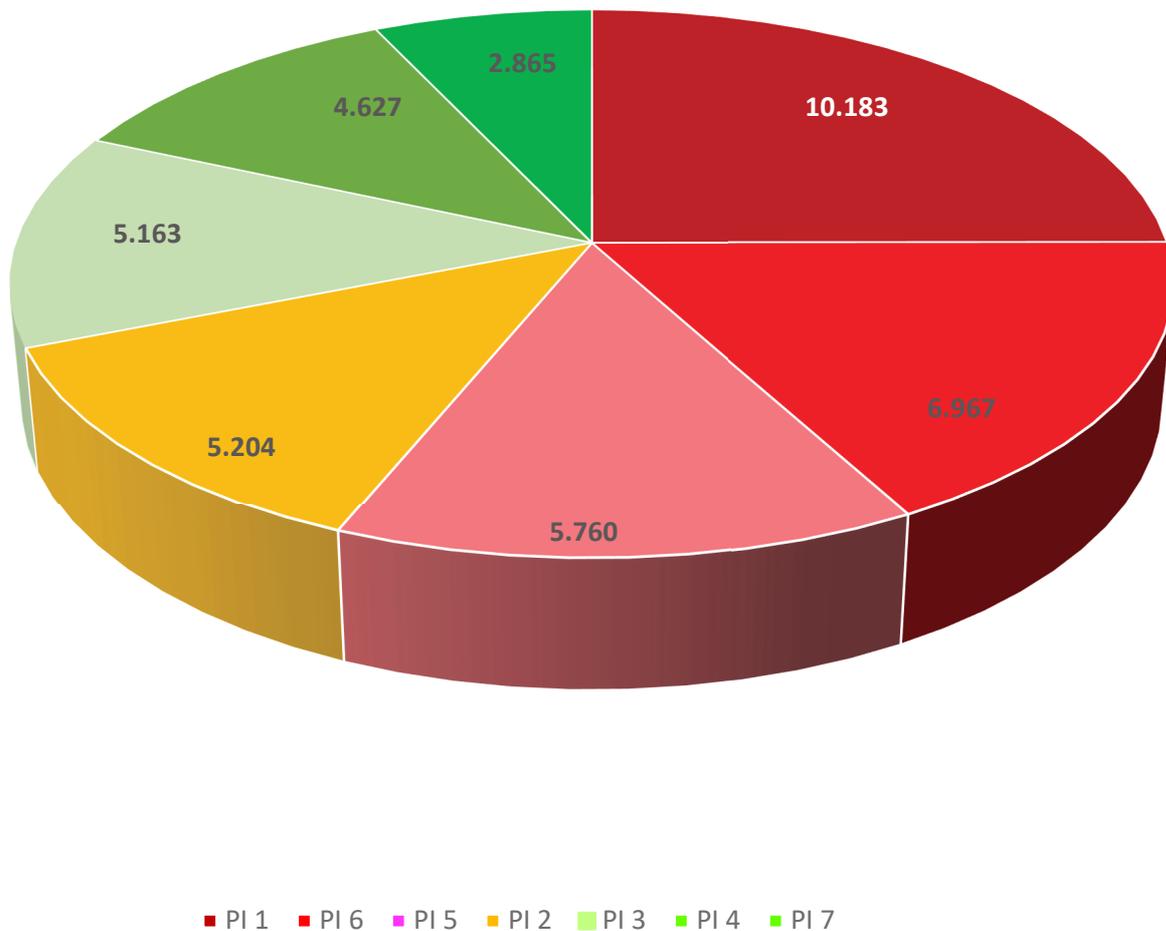
2.718 der 5.083 Personen, die Opfer von Straßenkriminalität wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (53,47%), 104 Opfer wurden schwer verletzt (2,05%).

\*umfasst

- Sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses,
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
- Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte,
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds u. Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern,
- Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

## Straßenkriminalität in den Polizeiinspektionen

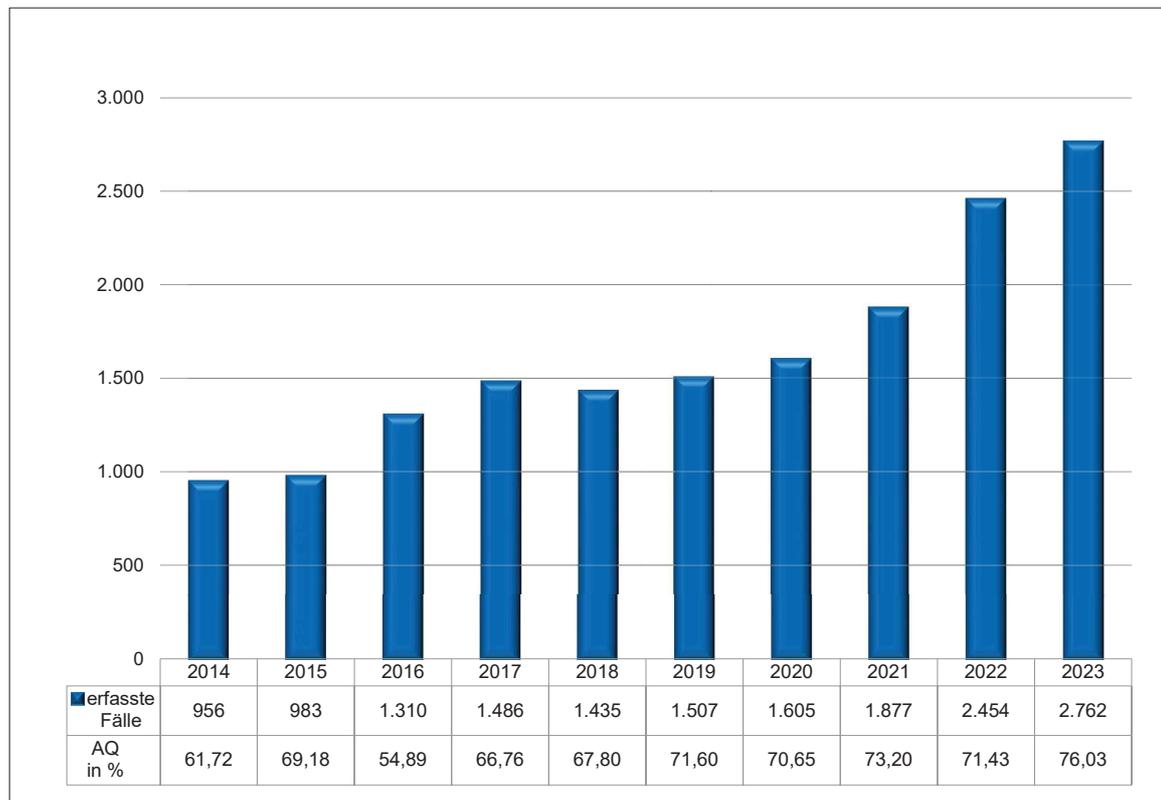
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 2	PI 3	PI 4	PI 7
Fälle	10.183	6.967	5.760	5.204	5.163	4.627	2.865
+/-% zum Vorjahr	+12,77	+9,85	+0,18	+14,80	+8,47	-4,18	+7,18



## Sexualdelikte gesamt

**2.762 Fälle, +308 Fälle, +12,55%, AQ: 76,03%**

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



- davon Vergewaltigungen/sexuelle Nötigung **364 Fälle** **40 Fälle** **12,35%**
- davon Kinderpornographie **724 Fälle** **128 Fälle** **21,48%**
- davon sexueller Missbrauch von Kindern **277 Fälle** **44 Fälle** **18,88%**

Zu den Sexualdelikten wurden insgesamt 1.967 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 1.813 (92,17%) männlich.

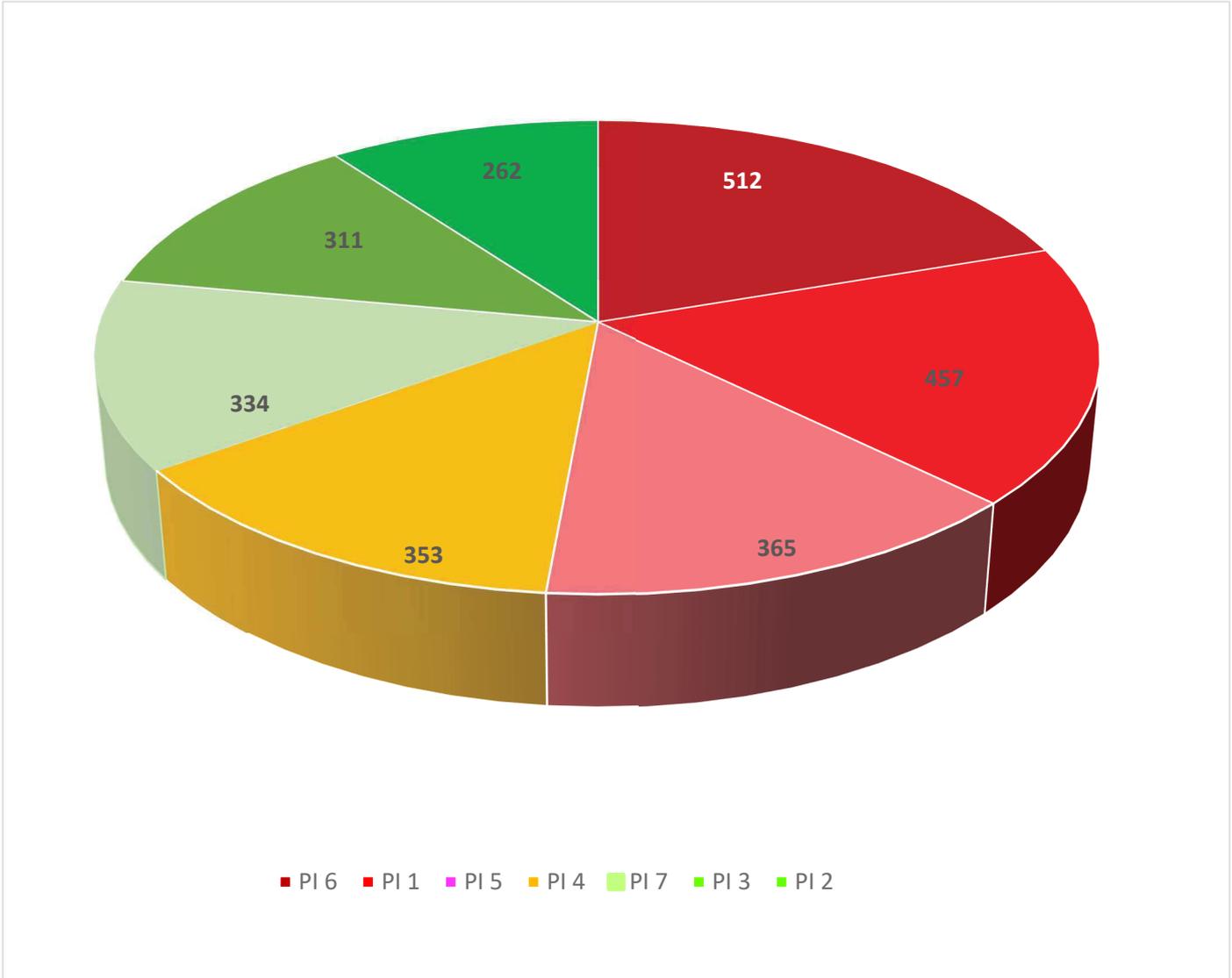
35,74% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 37,58%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 30,66%.

140 der 2.000 Personen, die Opfer einer Sexualstraftat wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (7,00%), 5 Opfer wurden schwer verletzt (0,25%).

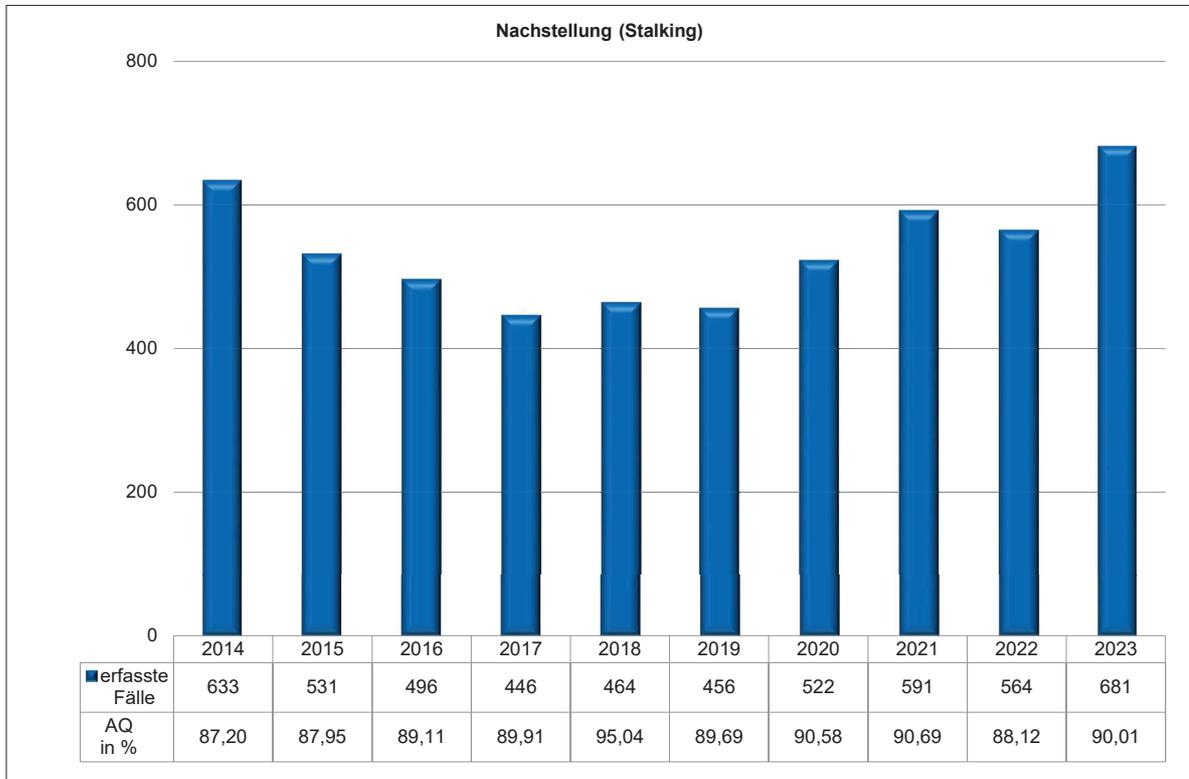
# Sexualdelikte in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 1	PI 5	PI 4	PI 7	PI 3	PI 2
Fälle	512	457	365	353	334	311	262
+/-% zum Vorjahr	+22,78	+7,78	+1,67%	+12,42	+14,38	+11,87	+12,45



## Nachstellung (Stalking)

681 Fälle, +117 Fälle, +20,74%, AQ: 90,01%

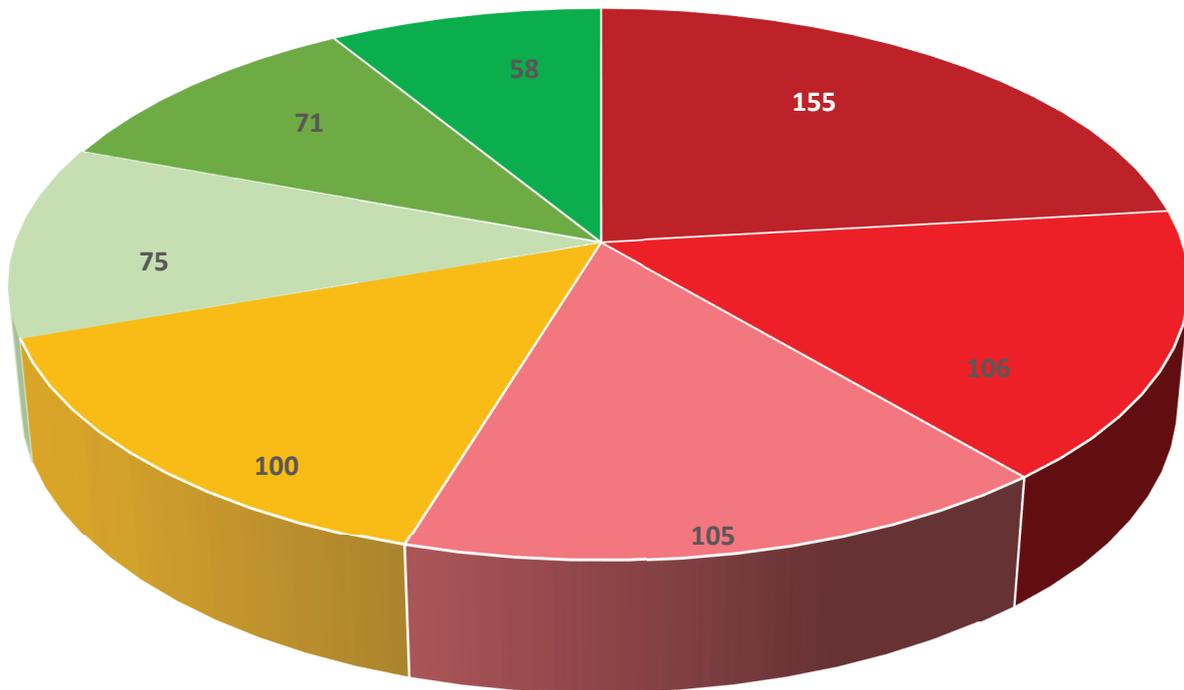


Durch den Anstieg der Fallzahlen ist auch die Anzahl der Opfer gestiegen (2023 = 737 zu 2022 = 614). Circa 78% der Opfer sind weiblich.

Von den 501 Tatverdächtigen sind ca. 79% männlich und 21% weiblich.

## Nachstellung (Stalking) in den Polizeiinspektionen

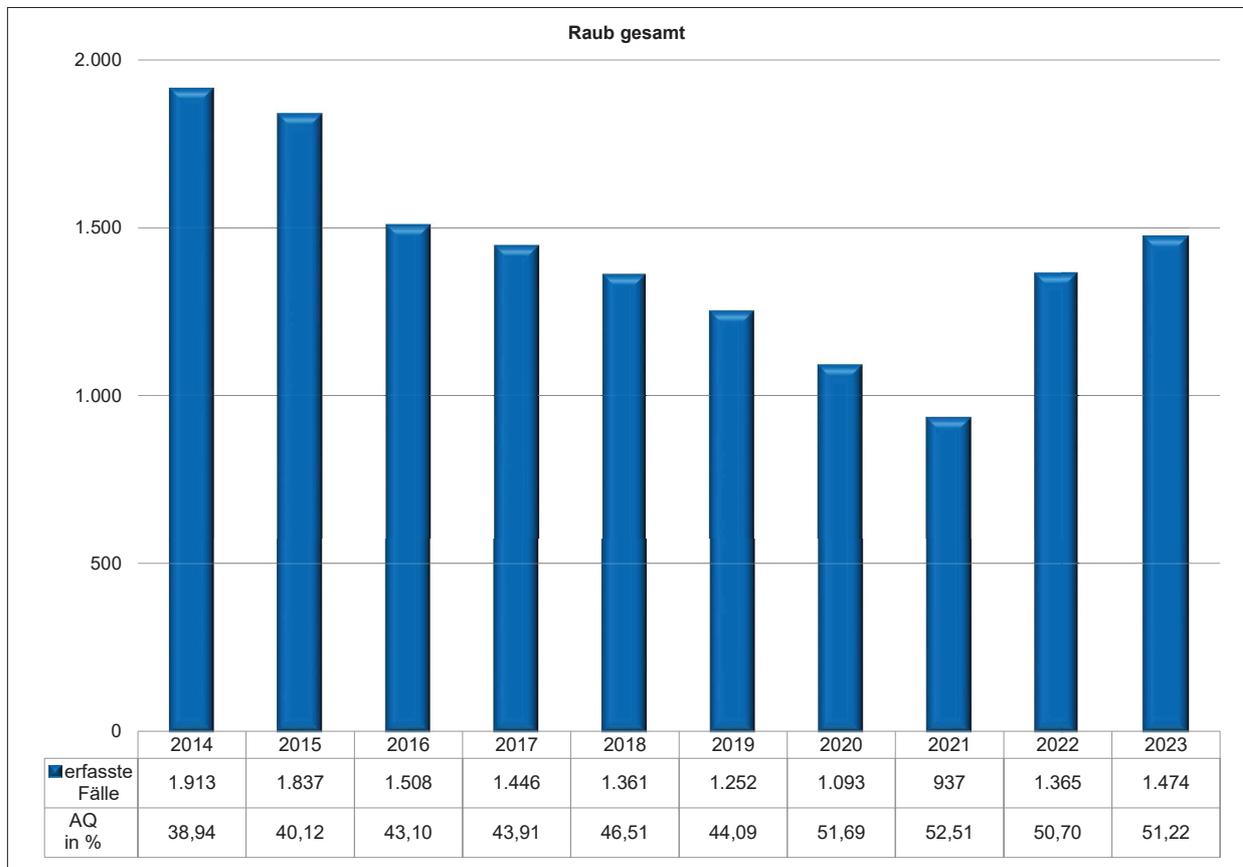
	PI 4	PI 6	PI 3	PI 5	PI 2	PI 7	PI 1
Fälle	155	106	105	100	75	71	58
+/-% zum Vorjahr	+42,20	+15,22	-9,48	+44,93	+7,14	+61,36	+7,41



■ PI 4  
 ■ PI 6  
 ■ PI 3  
 ■ PI 5  
 ■ PI 2  
 ■ PI 7  
 ■ PI 1

## Raub gesamt

1.474 Fälle, +109 Fälle, +7,99%, AQ: 51,22%



- davon Raubüberfälle in Wohnungen **78 Fälle**
- davon Handtaschenraub **54 Fälle** **3 Fälle** **5,88%**
- davon Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen, Plätzen **775 Fälle** **62 Fälle** **8,70%**

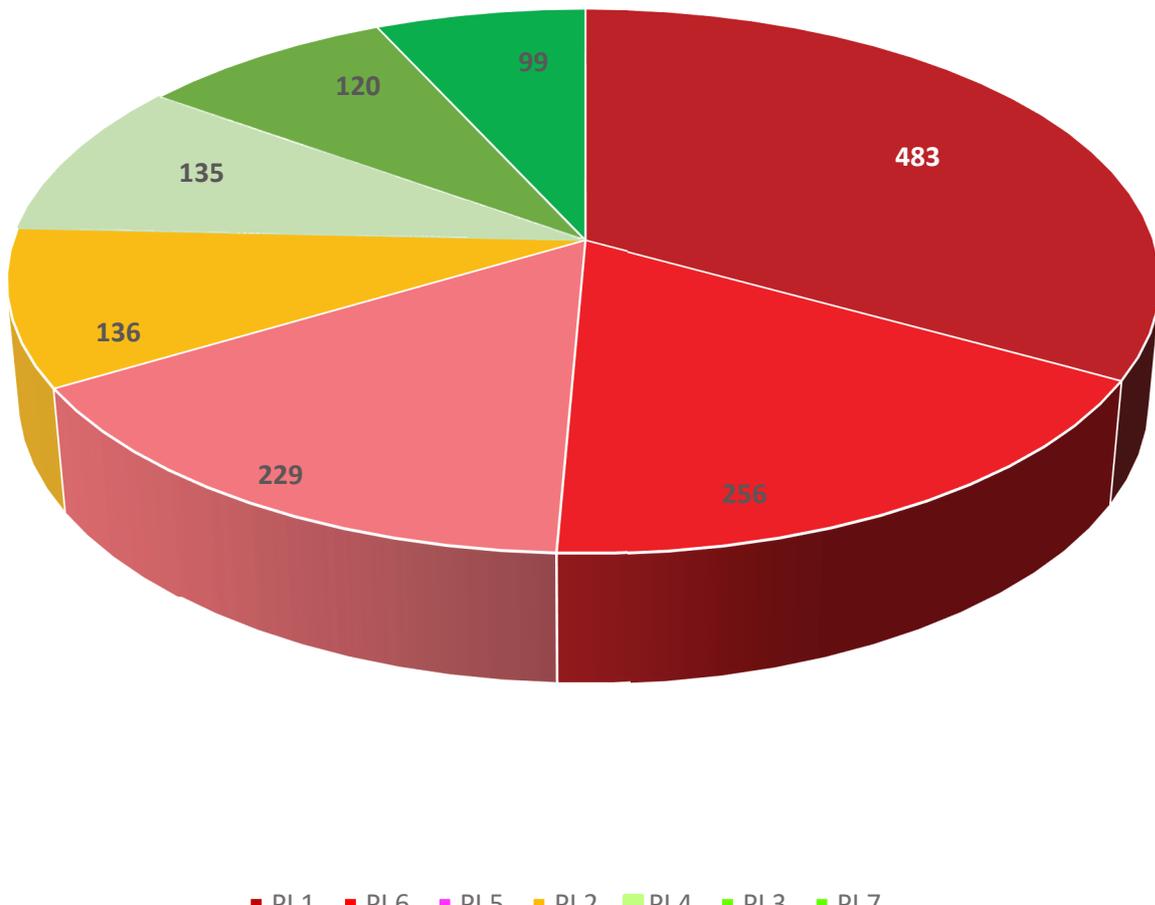
Zu den Raubdelikten wurden insgesamt 975 Tatverdächtige ermittelt, davon waren 859 (89,76%) männlich. 50,05% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch (Vorjahr: 50,43%).

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 47,02%.

797 der 1.692 Personen, die Opfer eines Raubes wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen (47,10%), schwer verletzt wurden 16 (0,95%).

## Raub gesamt in den Polizeiinspektionen

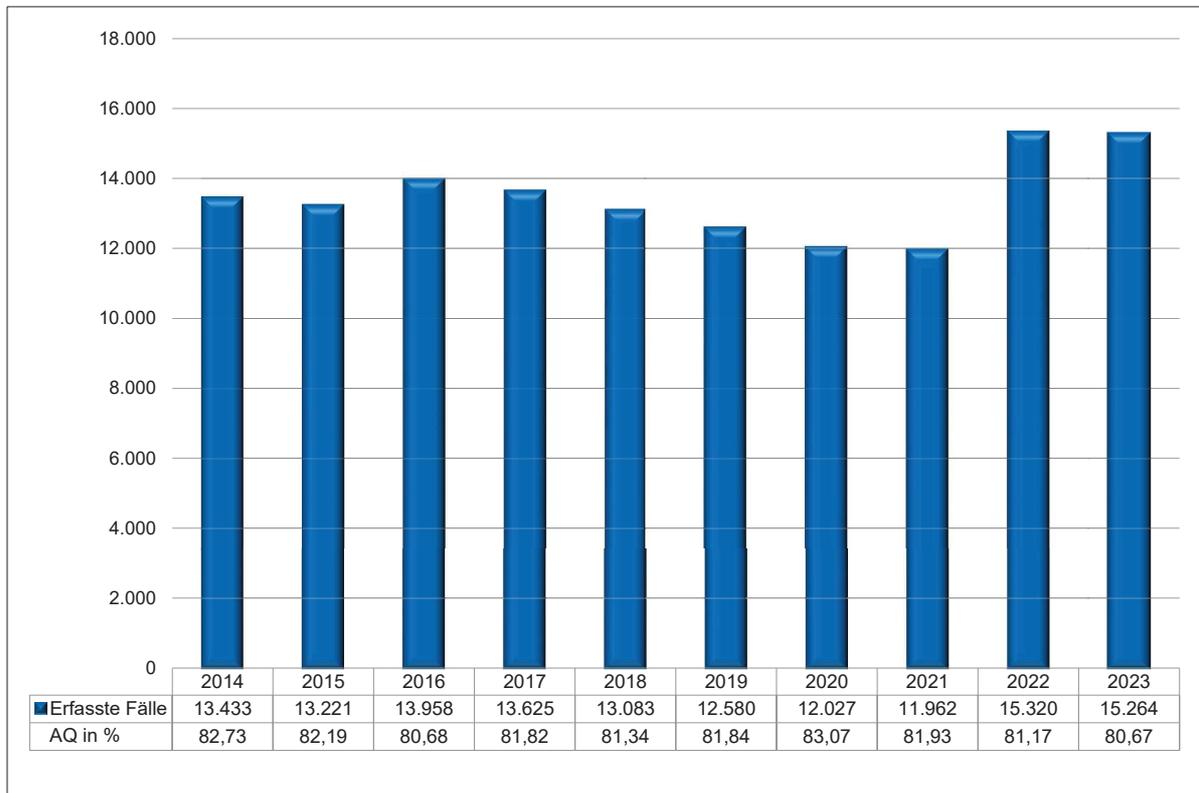
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 2	PI 4	PI 3	PI 7
Fälle	483	256	229	136	135	120	99
+/-% zum Vorjahr	+13,11	+13,27	+30,86	-4,90	-9,40	-1,64	-4,81



## Körperverletzung gesamt

**15.264 Fälle, -56 Fälle, -0,37%, AQ: 80,67%**

Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB



- davon Gefährliche und schwere KV	<b>4.373 Fälle</b>	<b>-41 Fälle</b>	<b>0,93%</b>
- davon Gef. u. schw. KV auf Straßen, Wegen, Plätzen	<b>2.411 Fälle</b>	<b>390 Fälle</b>	<b>19,30%</b>
- davon vorsätzliche einfache KV	<b>10.490 Fälle</b>	<b>-53 Fälle</b>	<b>0,50%</b>

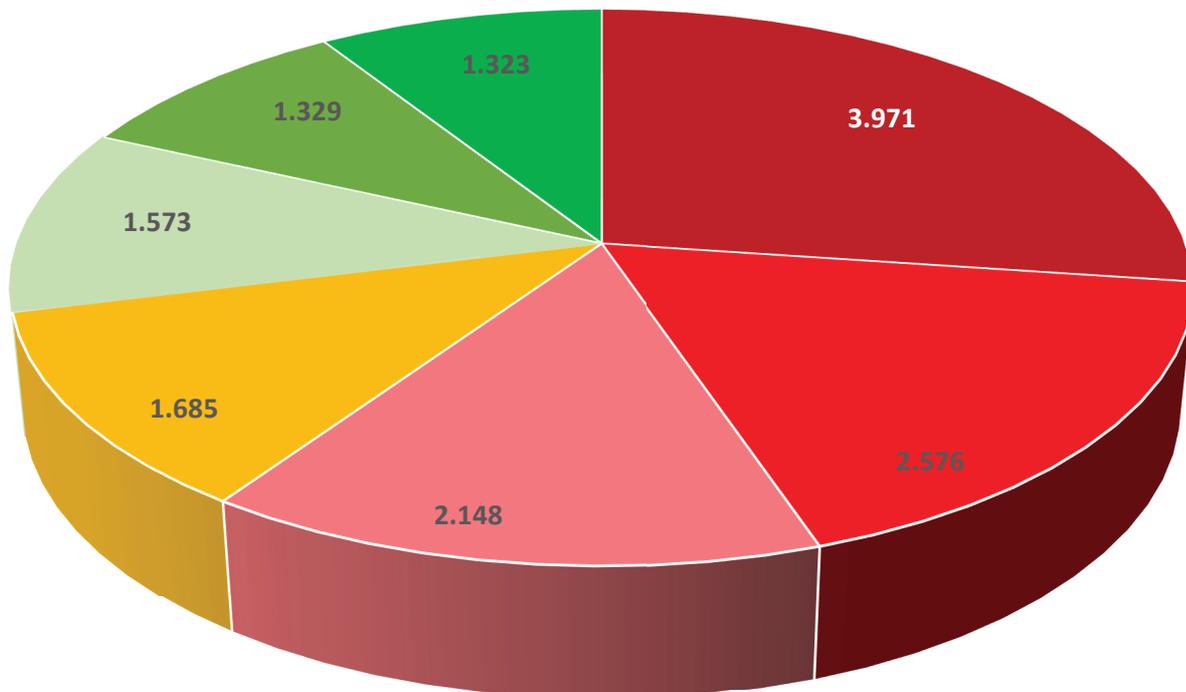
Zu den Körperverletzungsdelikten wurden insgesamt 11.681 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 9.297 (79,59%) männlich. 40,66% der Tatverdächtigen waren nichtdeutsch . (Vorjahr: 38,98%). Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren betrug 19,47%. 13.884 (78,89%) der 17.600 Personen, die Opfer einer Körperverletzung wurden, erlitten dabei leichte Verletzungen . 268 Opfer wurden schwer verletzt (1,52%).

## Körperverletzung gesamt in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 7	PI 2
Fälle	3.971	2.576	2.148	1.685	1.573	1.329	1.323
+/-% zum Vorjahr	-2,81	+1,14	-0,05	-3,33	-3,08	-11,04	+10,53

davon

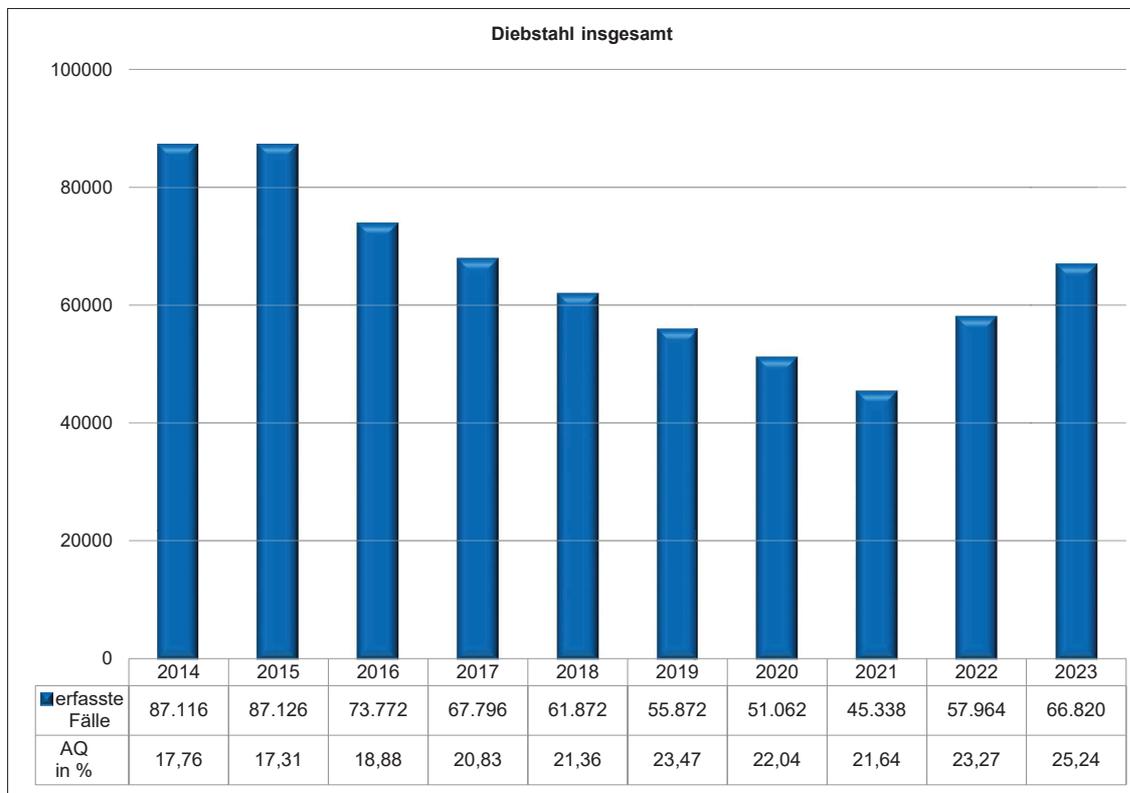
davon Gef. KV auf Straßen, Wegen und Plätzen	883	318	306	219	193	154	166
+/-% zum Vorjahr	+9,83	+35,9	+15,91	+31,14	+2,12	+29,41	+22,96



■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 5  
 ■ PI 3  
 ■ PI 4  
 ■ PI 7  
 ■ PI 2

## Diebstahl gesamt

66.820 Fälle, +8.856 Fälle, +15,28%, AQ: 25,24%



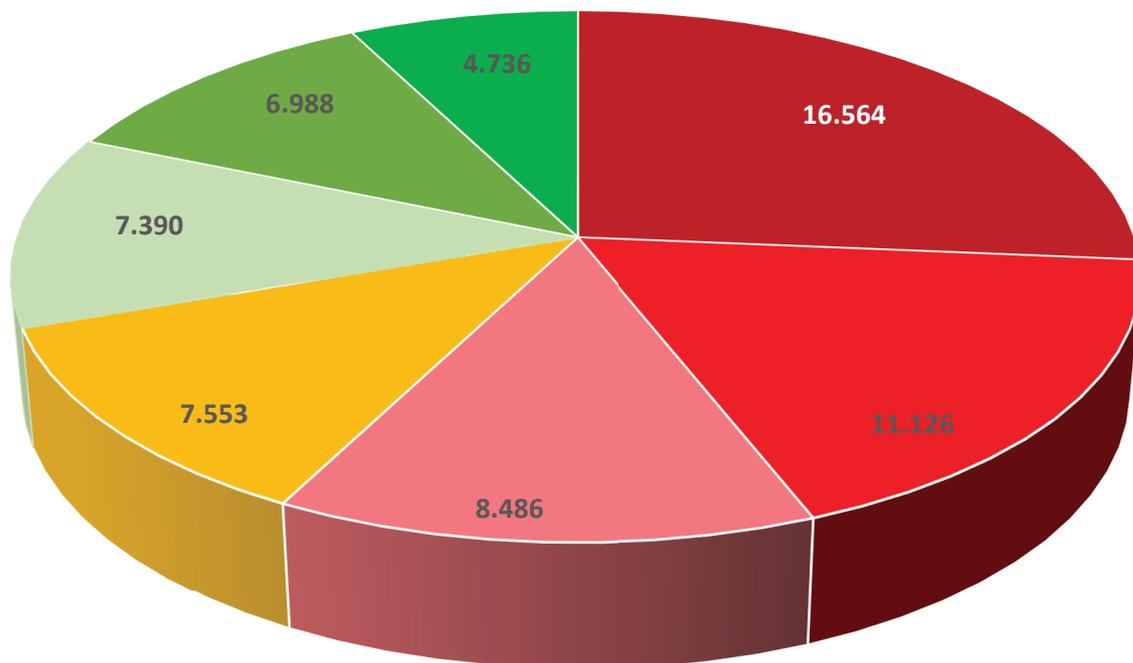
- davon Diebstahl ohne erschwerende Umstände = 39.221 Fälle, AQ 35,73%

- davon Diebstahl unter erschwerenden Umständen = 27.599 Fälle, AQ 10,34%

Der Anteil aller Diebstahlsdelikte an den Gesamtstraftaten beträgt 44,56%.

## Diebstahl gesamt in den Polizeiinspektionen

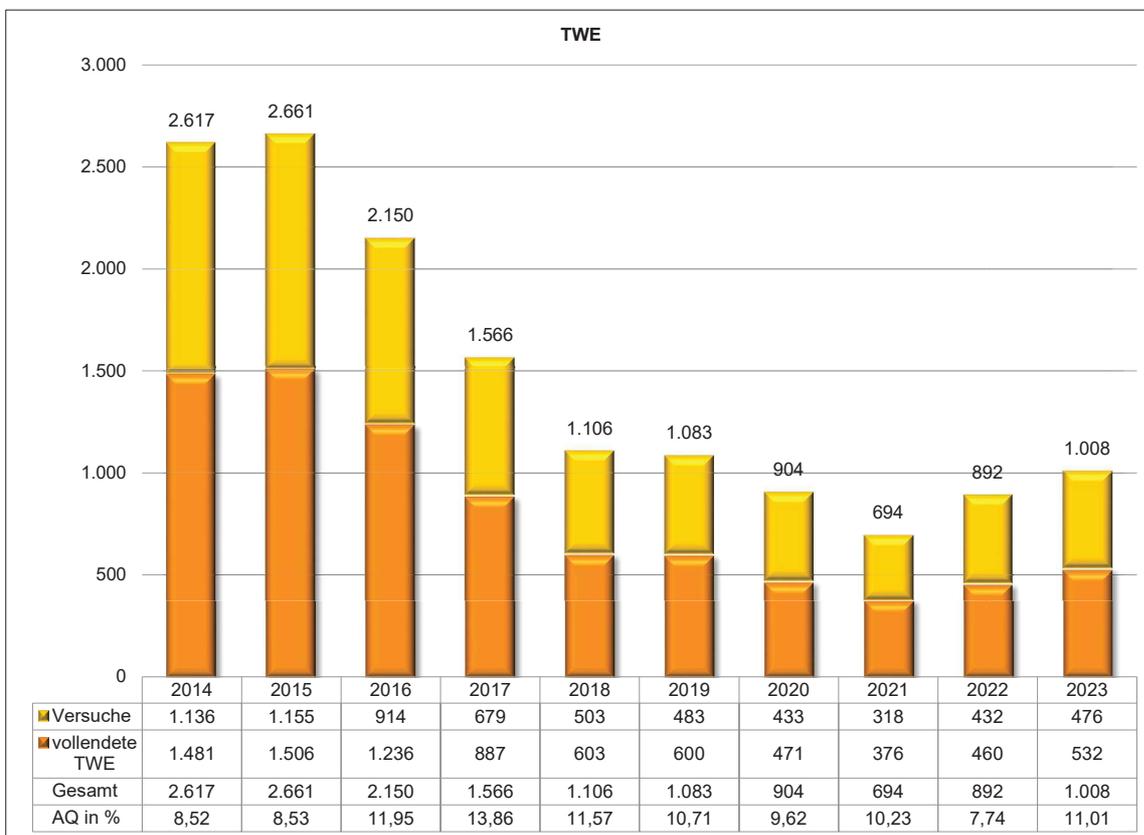
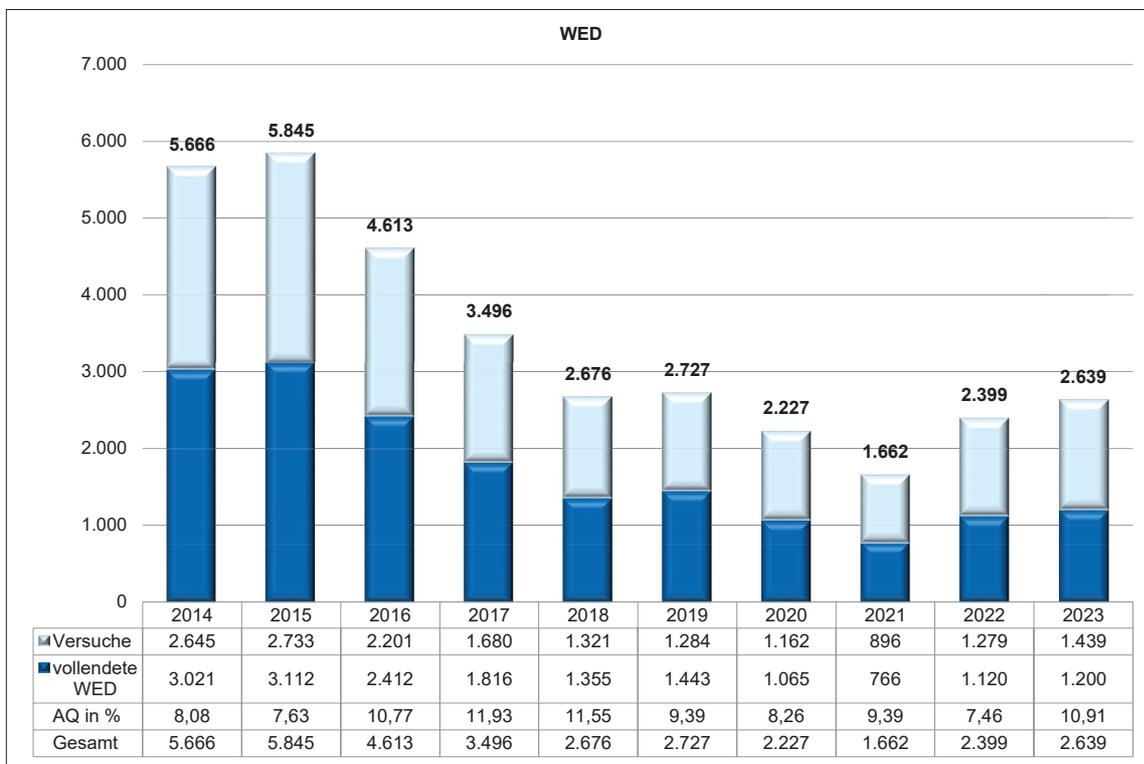
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 2	PI 4	PI 7
Fälle	16.564	11.126	8.486	7.553	7.390	6.988	4.736
+/-% zum Vorjahr	+17,99	+11,64	+20,90	+8,54	+23,23	-1,45%	+16,25



■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 5  
 ■ PI 3  
 ■ PI 2  
 ■ PI 4  
 ■ PI 7

## Wohnungseinbruchdiebstahl

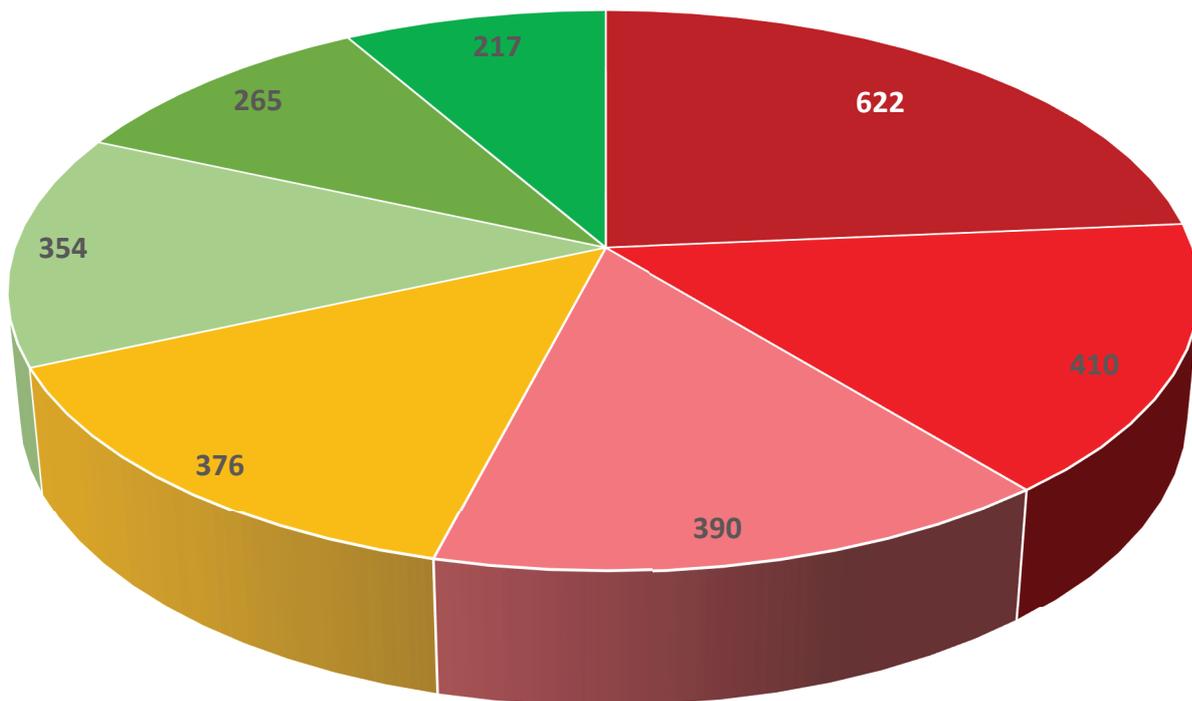
Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) = 2.639 Fälle, **+240 Fälle, +10,00%**, AQ: 10,91%  
 davon Tageswohnungseinbruch (TWE) = 1.008 Fälle, **+116 Fälle, +13,00%**, AQ: 11,01%



## Wohnungseinbruchdiebstahl in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 4	PI 5	PI 2	PI 3	PI 7	PI 1
Vollendet	267	181	199	174	160	117	100
Versuche	355	229	191	202	194	148	117
<b>Gesamt</b>	<b>622</b>	<b>410</b>	<b>390</b>	<b>376</b>	<b>354</b>	<b>265</b>	<b>217</b>
+/-% zum Vorjahr	+8,74	+3,27	-2,5	+0,27	+10,97	+38,02	+52,82

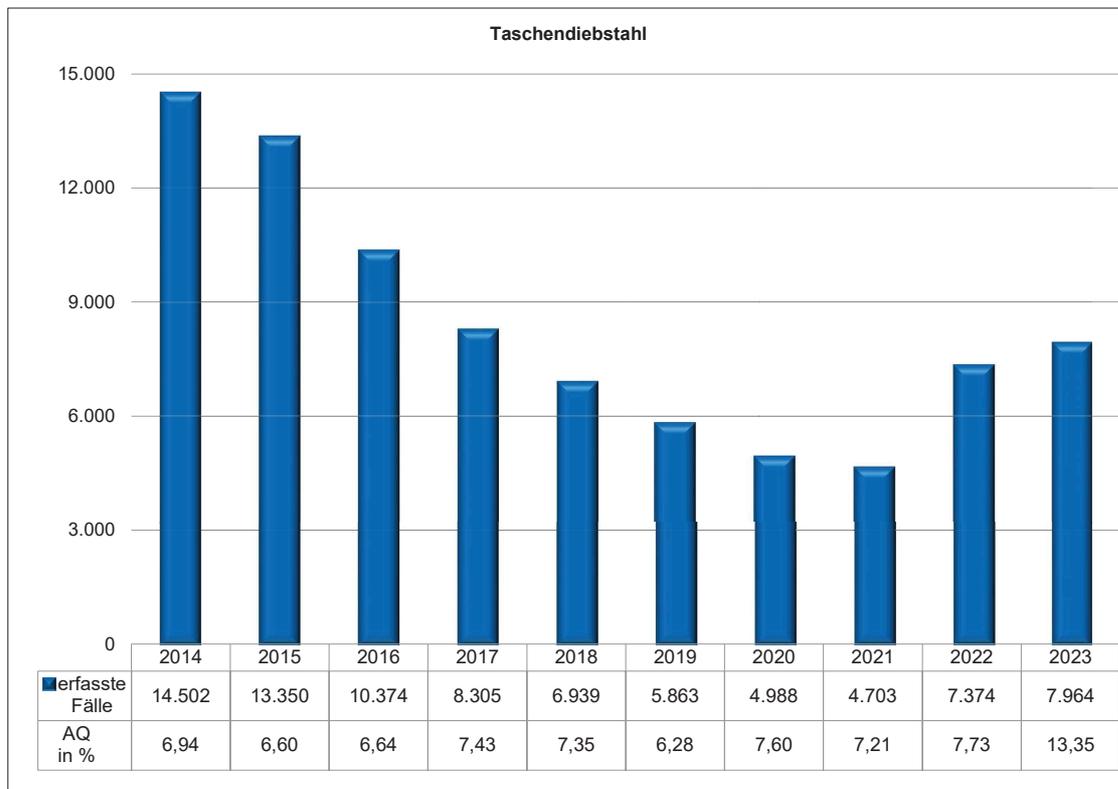
davon Tages- wohnungseinbruch	PI 6	PI 4	PI 5	PI 2	PI 3	PI 7	PI 1
	229	154	152	140	135	102	92



■ PI 6 ■ PI 4 ■ PI 5 ■ PI 2 ■ PI 3 ■ PI 7 ■ PI 1

## Taschendiebstahl

7.964 Fälle, +590 Fälle, +8,00%, AQ: 13,35%

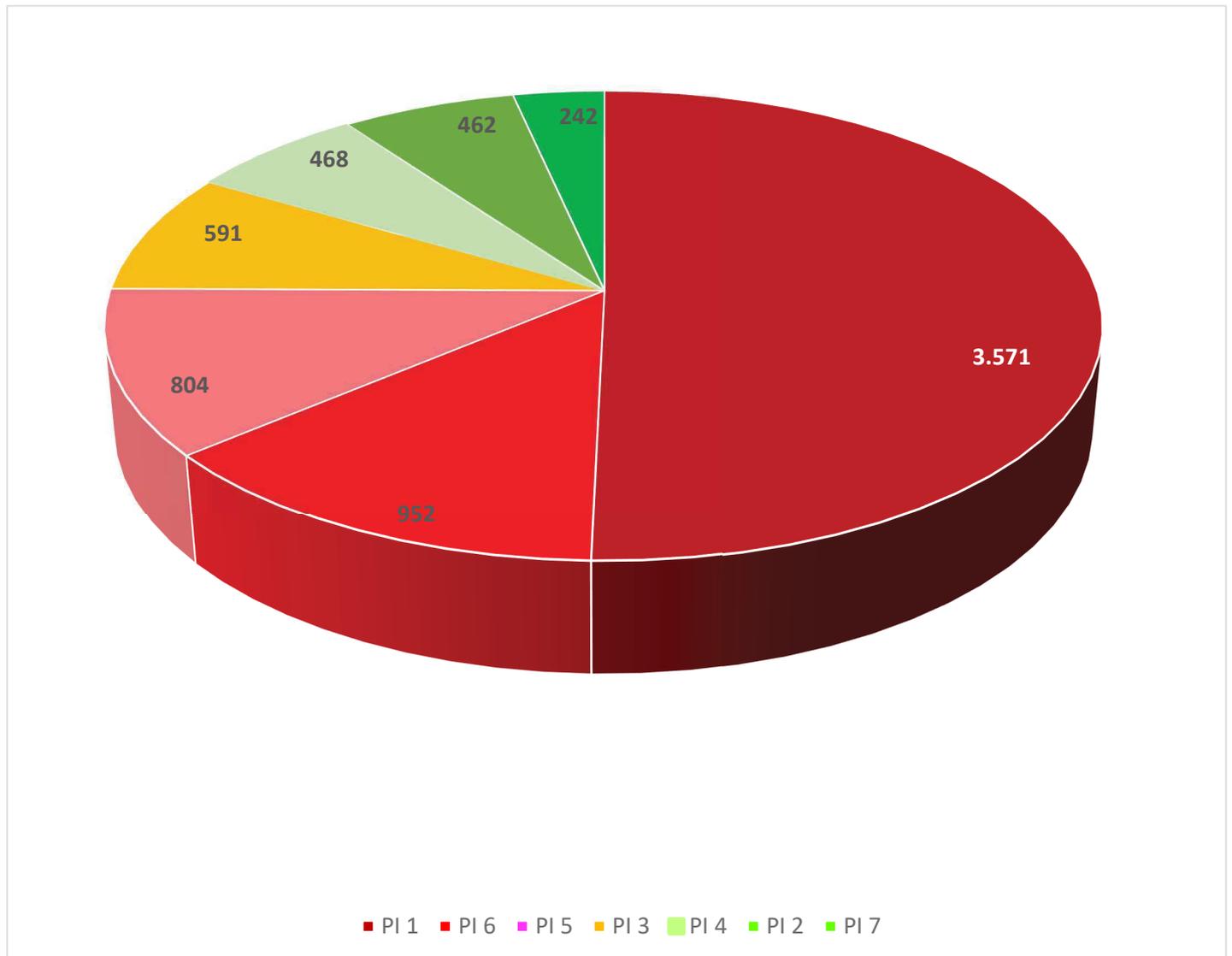


Nach dem Rückgang der letzten Jahre steigen die Fallzahlen seit dem vorletztem Jahr wieder an.

Der Tatort bei ca. 44,84% aller Fälle liegt in der PI Mitte (Innenstadt) und der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (574) an den Tatverdächtigen (626) insgesamt beträgt 91,69%.

# Taschendiebstahl in den Polizeiinspektionen

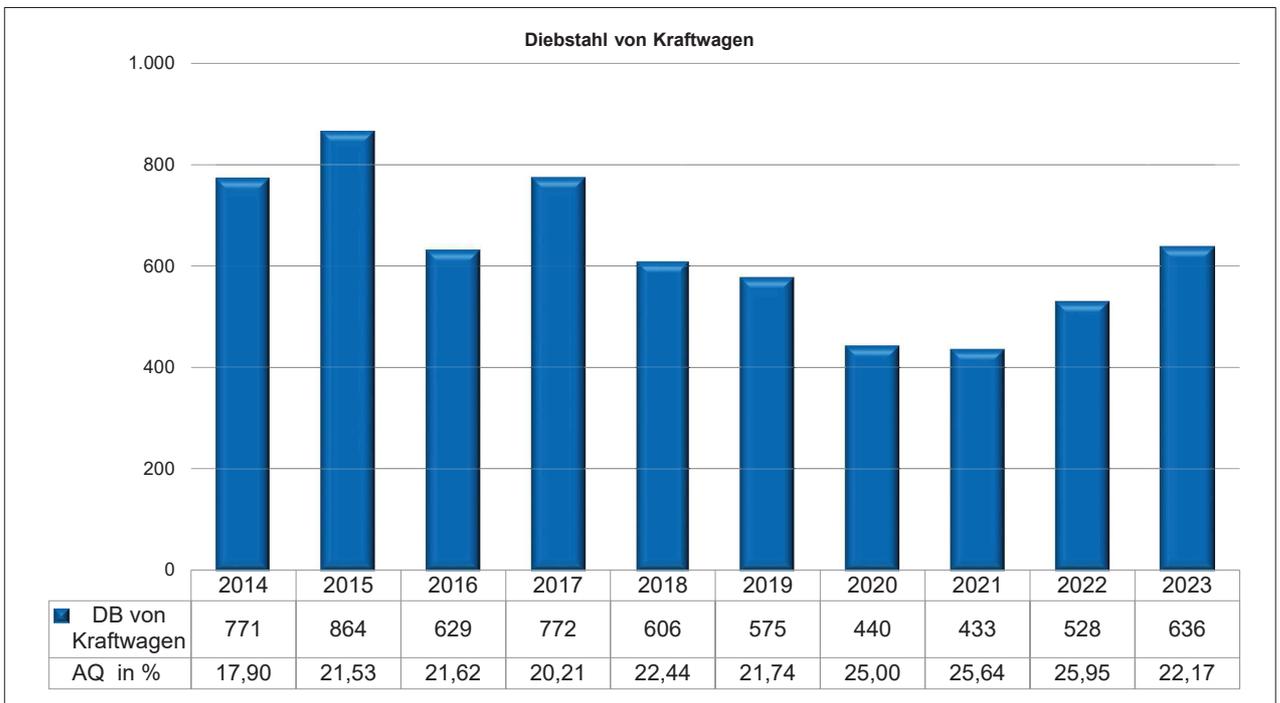
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 4	PI 2	PI 7
Fälle	3.571	952	804	591	468	462	242
+/-% zum Vorjahr	+14,75	-11,85	+12,45	+3,50	-14,44	-2,94	-4,72



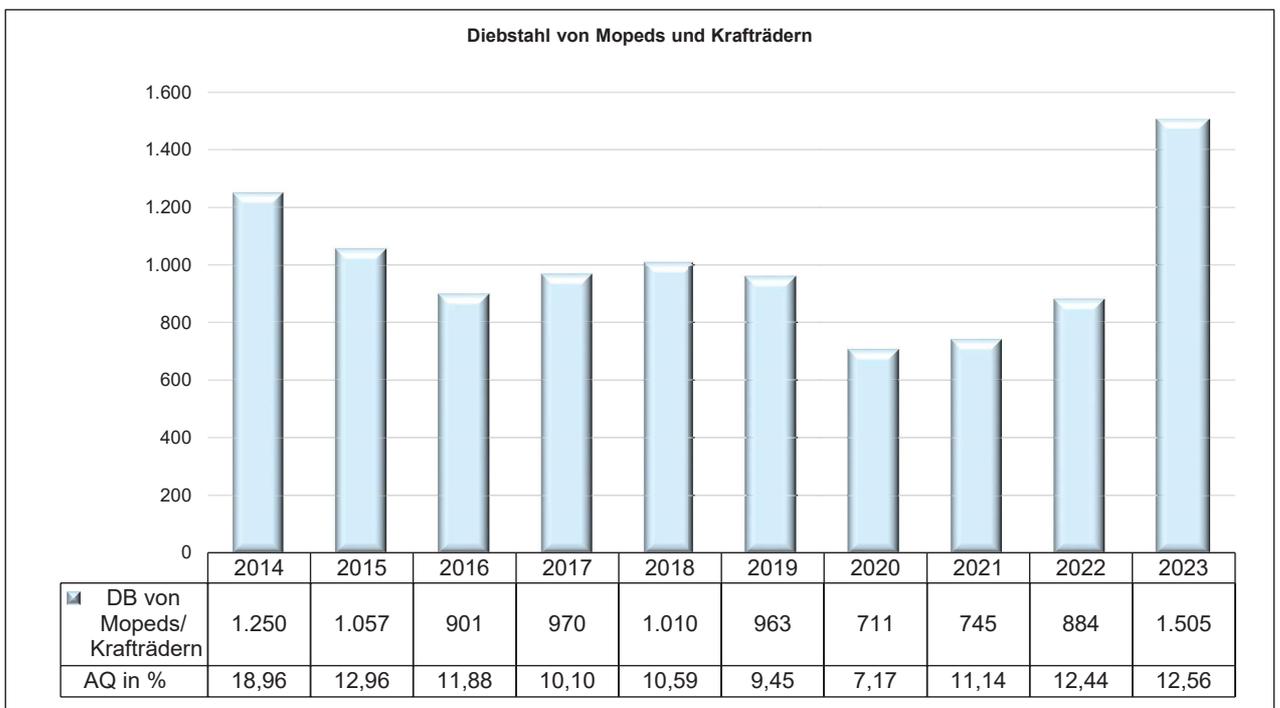
Bundespolizei: 649 Fälle

## Diebstahl von Kraftwagen und von Mopeds und Krafträdern

Diebstahl von Kraftwagen= 636 Fälle, **+108 Fälle, +20,45%**, AQ: 22,17%

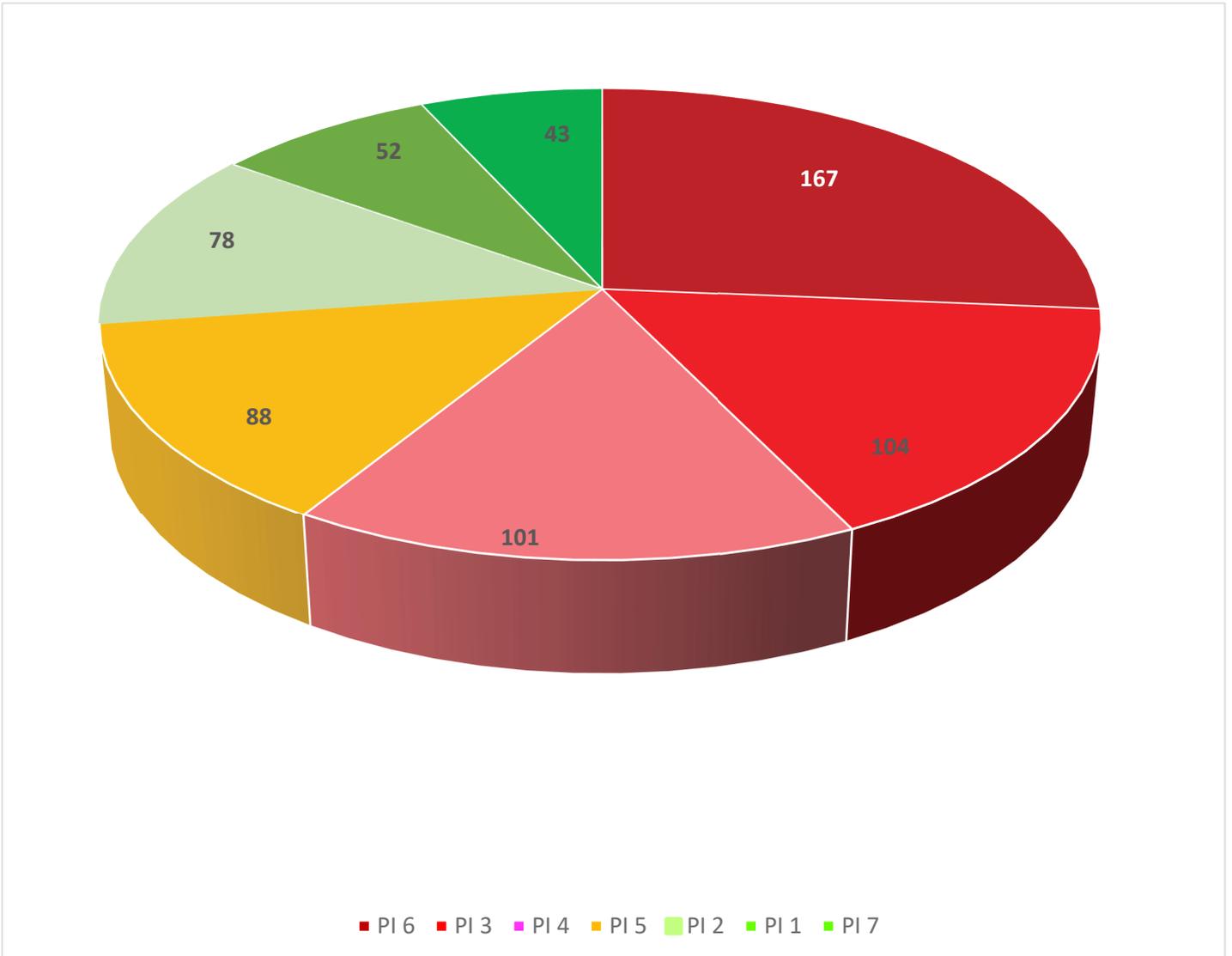


Diebstahl von Mopeds und Krafträdern= 1.505 Fälle, **+621 Fälle, +70,25%**, AQ: 12,56%



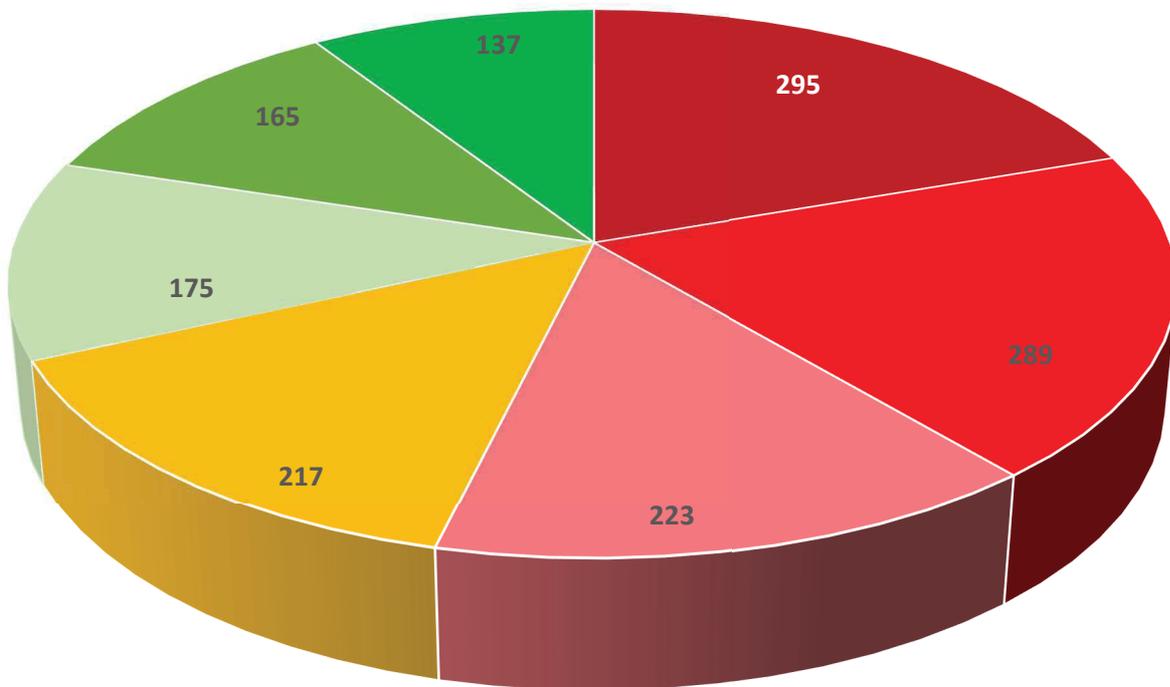
## Diebstahl von Kraftwagen in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 3	PI 4	PI 5	PI 2	PI 1	PI 7
Fälle	167	104	101	88	78	52	43
+/-% zum Vorjahr	+30,47	+4,00	+40,28	+35,38	-7,14	+20,93	+38,71



## Diebstahl von Mopeds und Krafträdern in den Polizeiinspektionen

	PI 3	PI 5	PI 4	PI 6	PI 7	PI 2	PI 1
Fälle	295	289	223	217	175	165	137
+/-% zum Vorjahr	+106,29	+110,95	+36,81	+57,25	+86,17	+39,83	+52,22

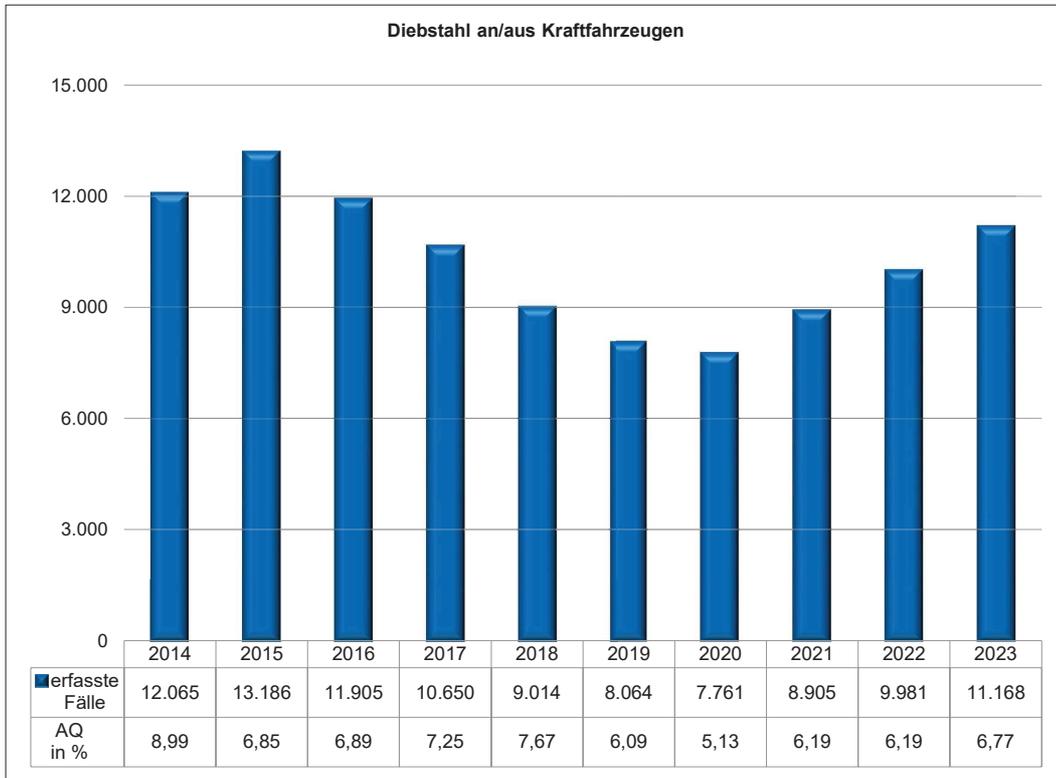


■ PI 3  
 ■ PI 5  
 ■ PI 4  
 ■ PI 6  
 ■ PI 7  
 ■ PI 2  
 ■ PI 1

## Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen

**11.168 Fälle, +1.187 Fälle, +11,89%, AQ: 6,77%**

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (\*50.00)

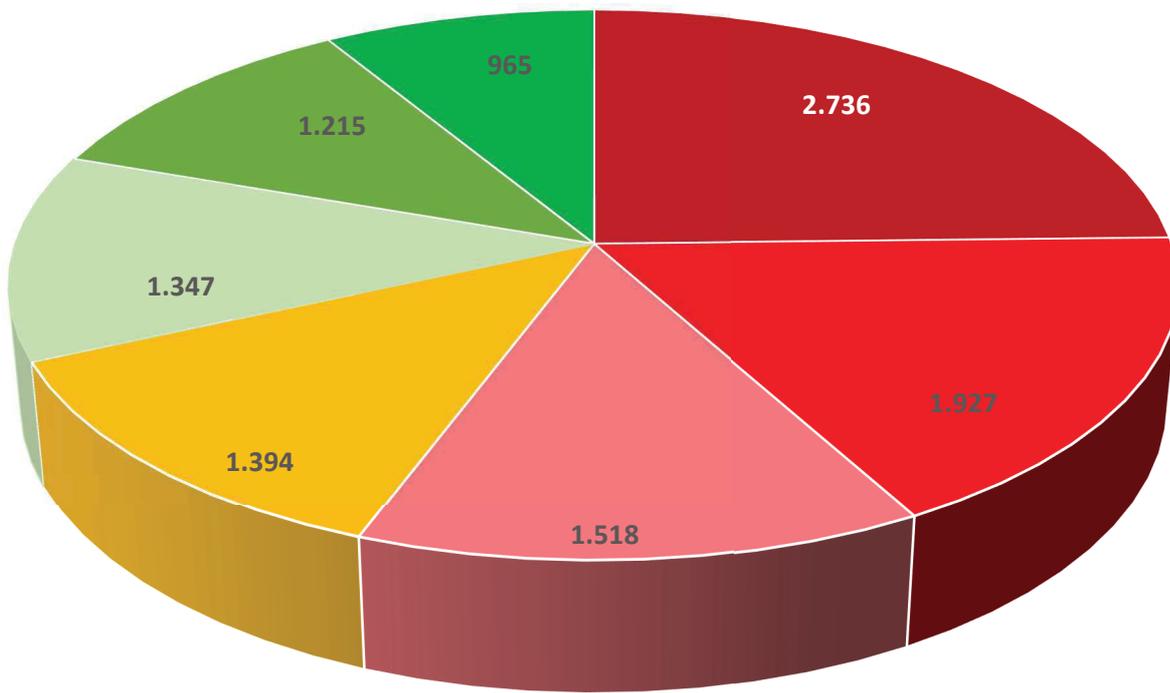


- davon ohne erschwerende Umstände: 5.000 Fälle = 44,77% am DBaKFZ gesamt

- davon unter erschwerenden Umständen: 6.168 Fälle = 55,23% am DBaKFZ gesamt

# Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 5	PI 1	PI 4	PI 3	PI 2	PI 7
Fälle	2.736	1.927	1.518	1.394	1.347	1.215	965
+/-% zum Vorjahr	+20,21	+30,47	+19,25	-13,63	+2,59	+12,92	+12,34

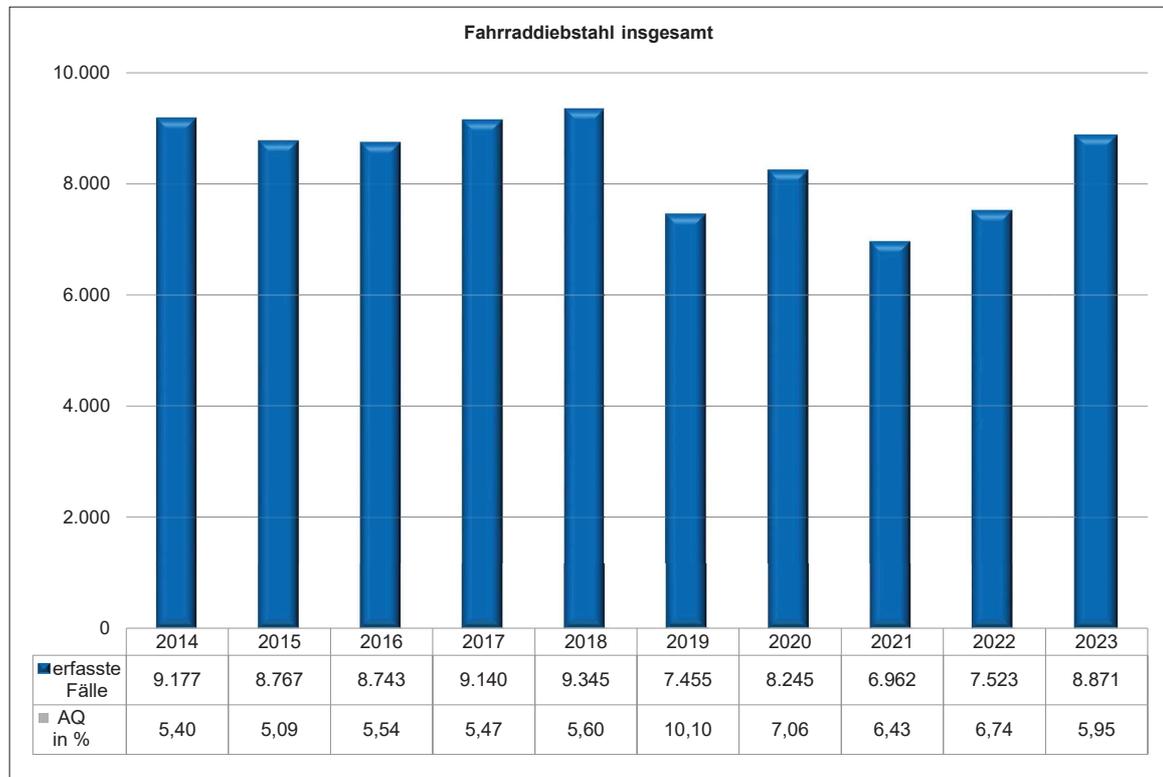


■ PI 6 
 ■ PI 5 
 ■ PI 1 
 ■ PI 4 
 ■ PI 3 
 ■ PI 2 
 ■ PI 7

## Fahrraddiebstahl gesamt

**8.871 Fälle, + 1.348 Fälle, +17,92%, AQ: 5,95%**

Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)



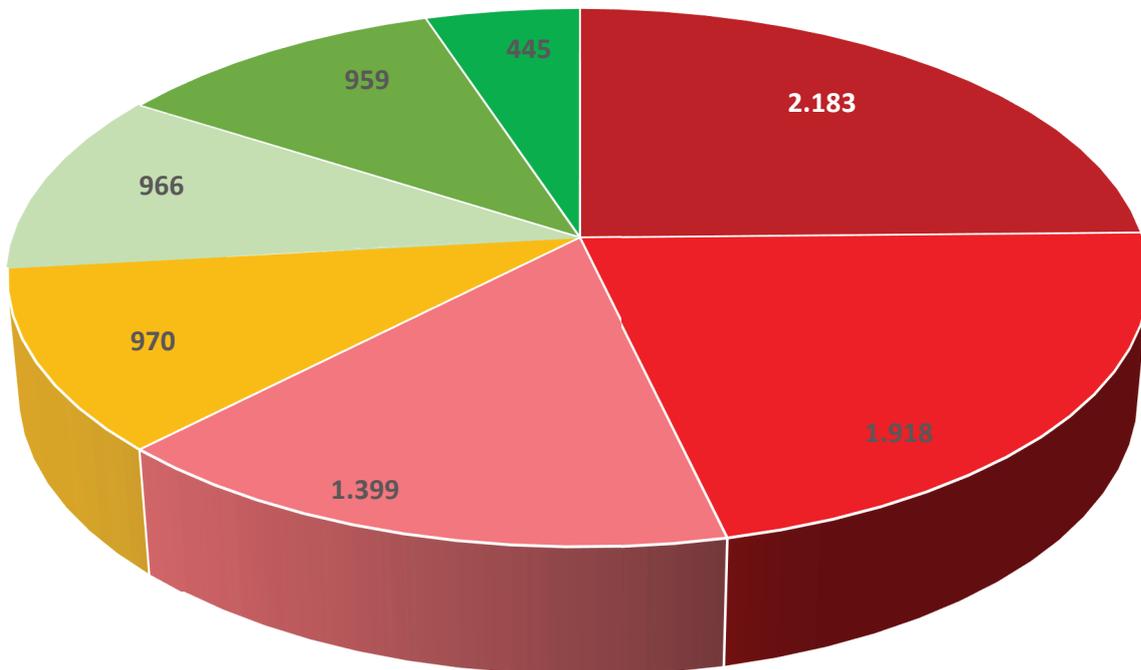
- davon Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen von Fahrrädern **711 Fälle, -113 Fälle, -13,71%**

- die Gesamtschadenssumme beim Fahrrad-DB betrug ca. 10.800.000 €

- der Durchschnittsschaden pro gestohlenem Rad lag bei 1.215 €

## Fahrraddiebstahl gesamt in den Polizeiinspektionen

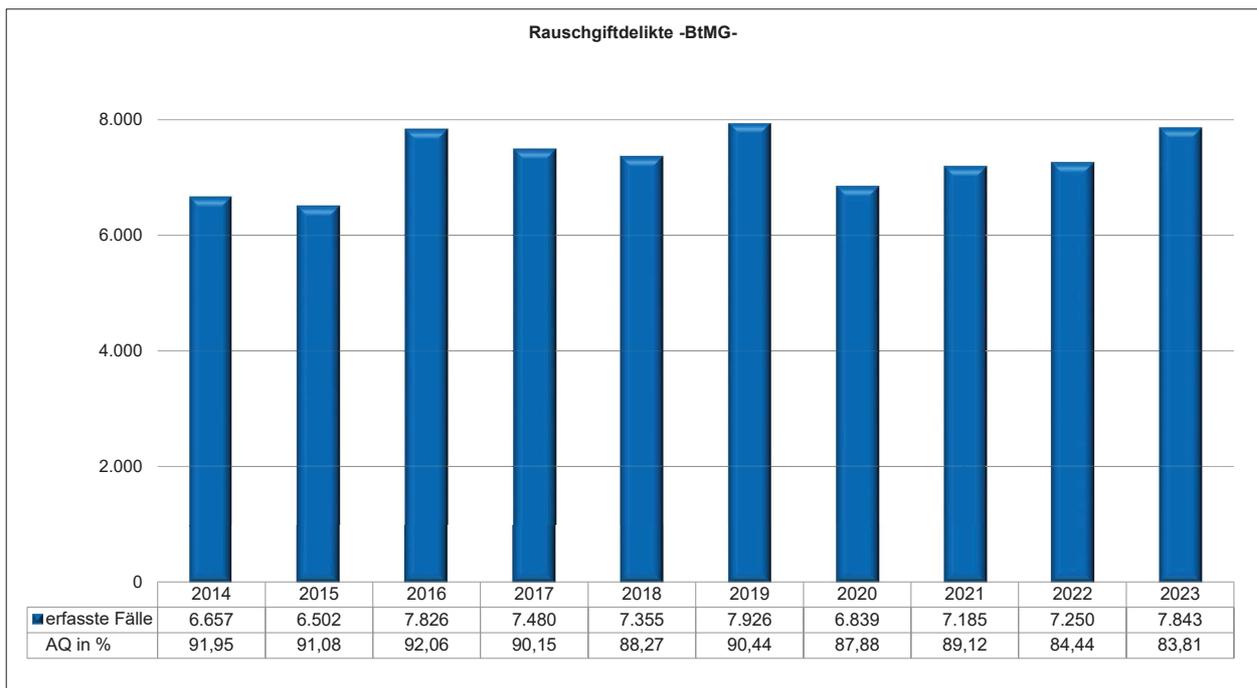
	PI 1	PI 2	PI 3-West	PI 6	PI 4	PI 5	PI 7
Fälle	2.183	1.918	1.399	970	966	959	445
+/-% zum Vorjahr	+26,99	+46,86	+14,02	+6,71	-2,52	+8,12	-0,22



■ PI 1  
 ■ PI 2  
 ■ PI 3-West  
 ■ PI 6  
 ■ PI 4  
 ■ PI 5  
 ■ PI 7

## Rauschgiftdelikte -BtMG-

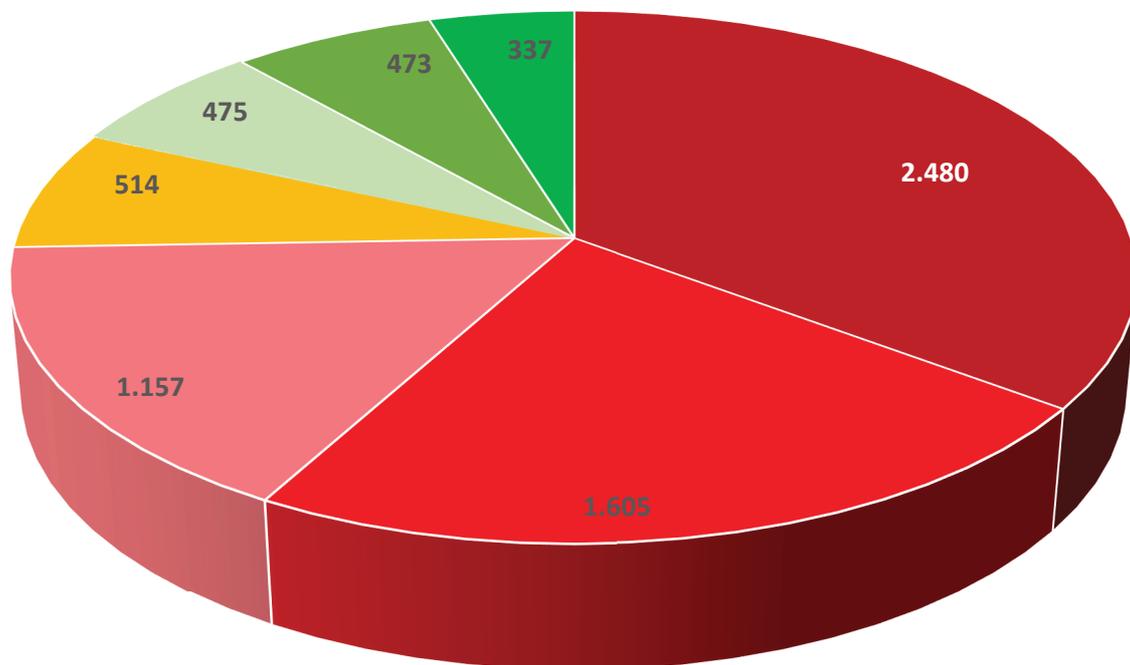
7.843 Fälle, +593 Fälle, +8,18%, AQ: 83,81%



Fallzahlen BtM-Delikte	2022	2023	+ / - in %
<b>Rauschgiftdelikte BtMG</b>	<b>7.250</b>	<b>7.843</b>	<b>8,18%</b>
<b>davon Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG</b>	<b>5.574</b>	<b>5.967</b>	<b>7,05%</b>
Heroin	607	481	-20,76%
Kokain	544	611	12,32%
Amphetamin	854	878	2,81%
Ecstasy	31	29	-6,45%
Cannabis	3.354	3.735	11,36%
<b>d. Illeg. Handel u. Schmuggel gem. § 29 BtMG</b>	<b>822</b>	<b>950</b>	<b>15,57%</b>
Heroin	126	120	-4,76%
Kokain	88	105	19,32%
Amphetamin	84	53	-36,90%
Ecstasy	11	8	-27,27%
Cannabis	385	512	32,99%
Unerlaubte Abgabe/Besitz Cannabis	36	42	16,67%

## Rauschgiftdelikte -BtMG- in den Polizeiinspektionen

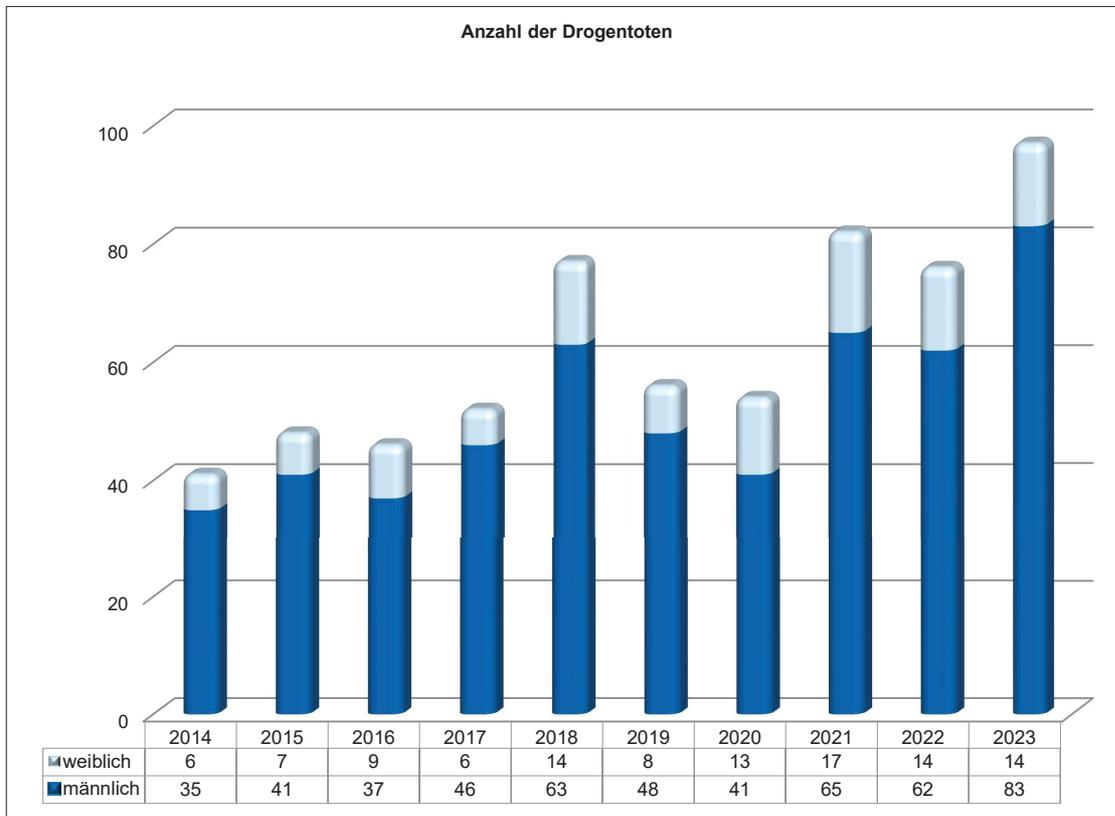
	PI 1	PI 6	PI 5	PI 7	PI 3	PI 4	PI 2
Fälle	2.480	1.605	1.157	514	475	473	337
+/-% zum Vorjahr	+6,76	+14,15	+19,40	+11,50	-21,10	-9,21	+9,77



■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 5  
 ■ PI 7  
 ■ PI 3  
 ■ PI 4  
 ■ PI 2

## Drogentote

Im Jahr **2023** wurden in Köln und Leverkusen insgesamt **97** Drogentote verzeichnet, das sind **21** mehr als 2022 (**76**).

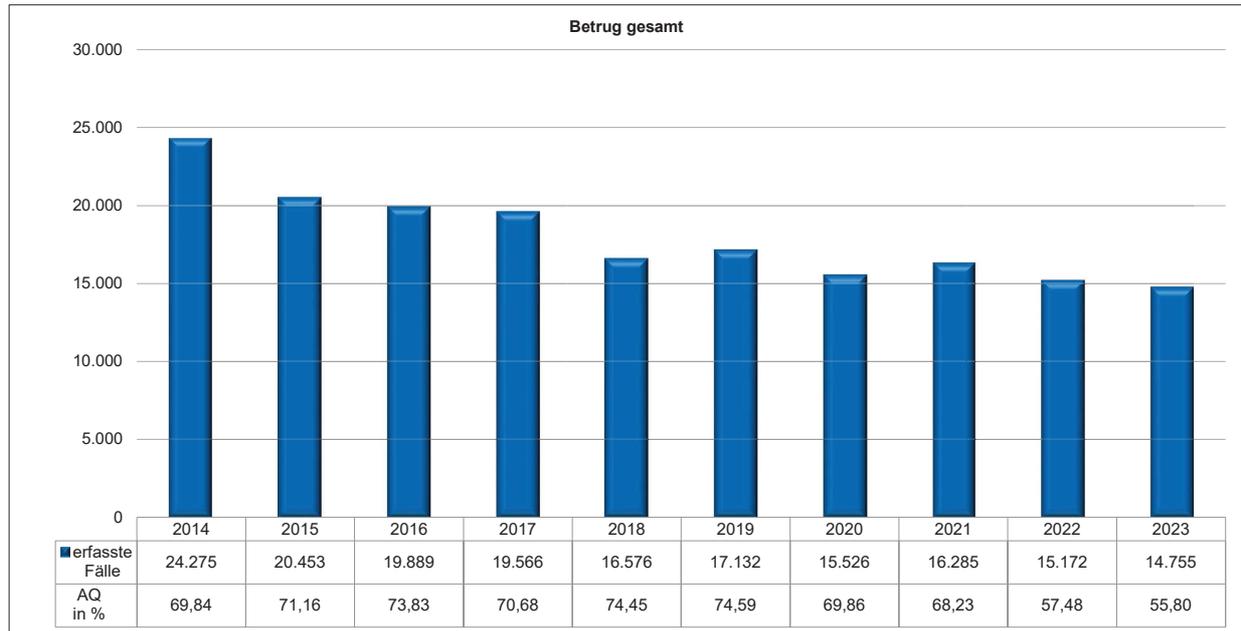


Die meisten Drogentoten (**41**) gibt es in der Altersgruppe der **50-Jährigen und älter**.

Das Durchschnittsalter liegt bei **46** Jahren und der Anteil der weiblichen Drogentoten liegt bei ca. **14%**.

## Betrug gesamt

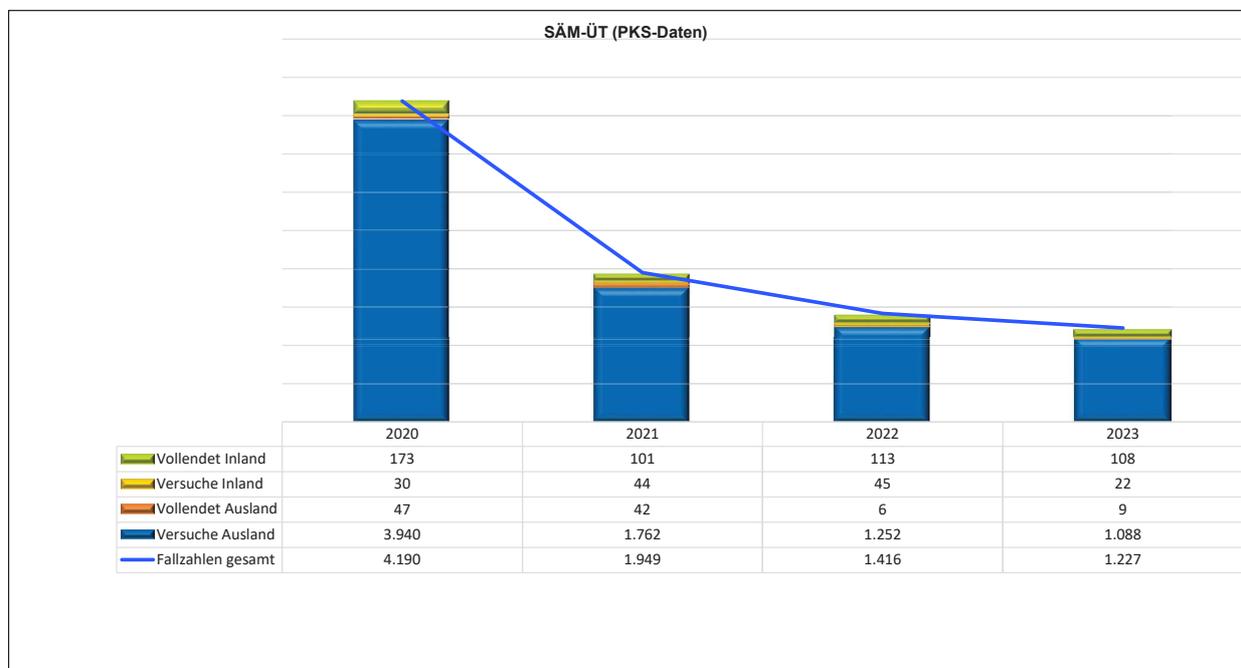
14.775 Fälle, -417 Fälle, -2,75%, AQ: 55,80%



- davon Waren- und Warenkreditbetrug
- davon Tankbetrug
- davon Erschleichen von Leistungen
- davon sonstige weitere Betrugsarten

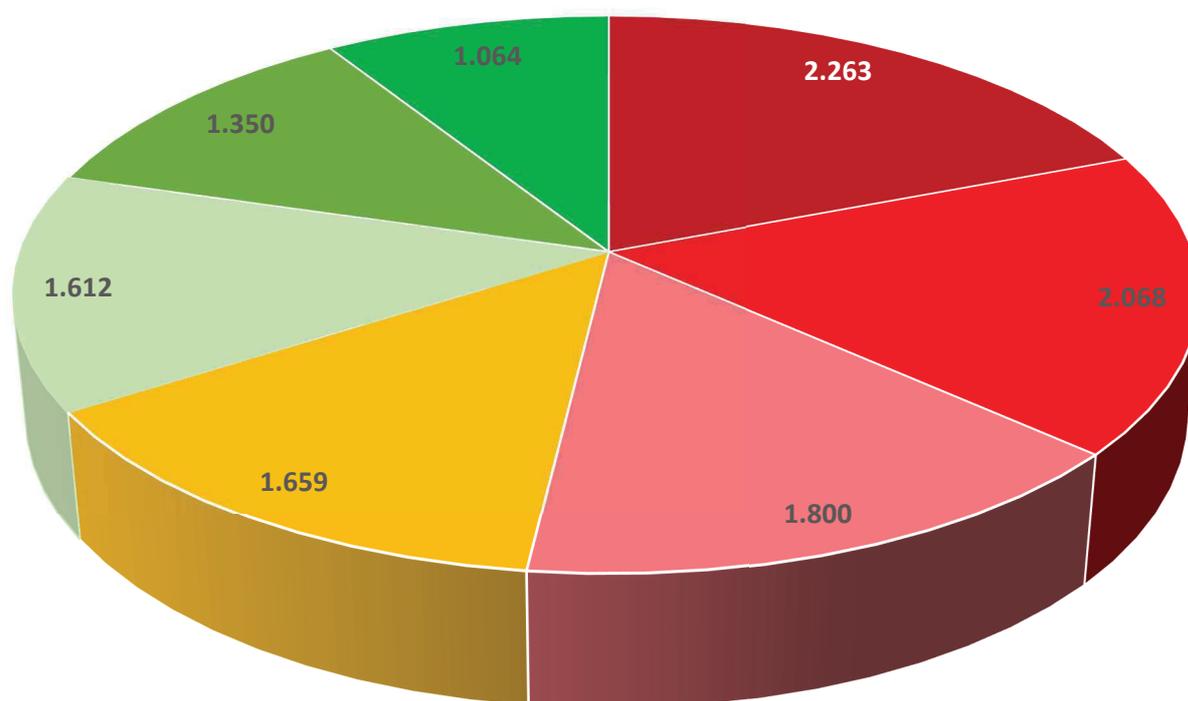
<b>4.624</b> Fälle	<b>375</b> Fälle	<b>8,83%</b>
<b>2.162</b> Fälle	<b>573</b> Fälle	<b>36,06%</b>
<b>3.232</b> Fälle	<b>-587</b> Fälle	<b>-15,37%</b>
<b>2.637</b> Fälle	<b>-815</b> Fälle	<b>-23,61%</b>

## Betrug zum Nachteil älterer Menschen mit überregionaler Tatbeteiligung -SÄM-ÜT-



## Betrug gesamt in den Polizeiinspektionen und Betrug zum Nachteil älterer Menschen (SÄM-ÜT)

	PI 1	PI 6	PI 3	PI 4	PI 2	PI 5	PI 7
<b>Fälle</b>	2.263	2.068	1.800	1.659	1.612	1.350	1.064
+/-% zum Vorjahr	+12,87%	-1,85%	+5,88%	-6,17%	+0,69%	+1,20%	-10,44%



■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 3  
 ■ PI 4  
 ■ PI 2  
 ■ PI 5  
 ■ PI 7

	PI 7	PI 2	PI 6	PI 4	PI 5	PI 3	PI 1
SÄM-ÜT Inland	28	16	15	18	11	11	8
SÄM-ÜT Ausland	250	196	172	147	137	110	58

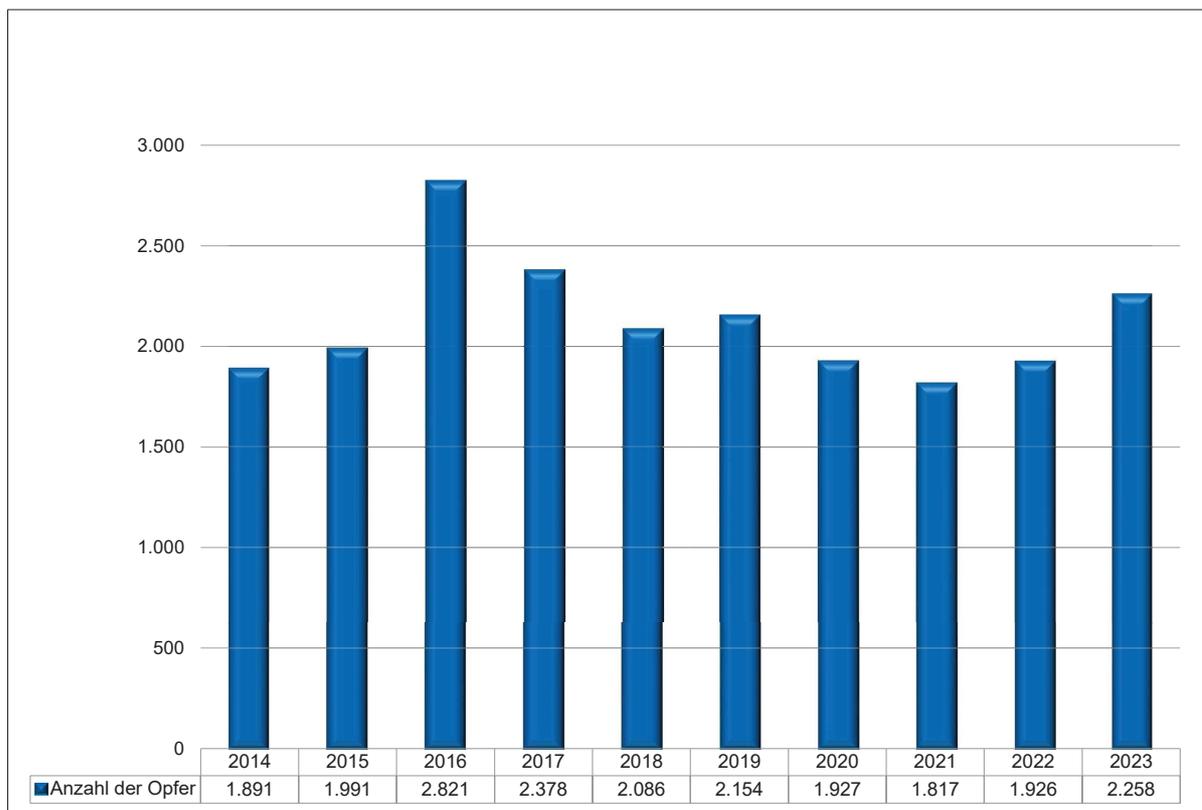
## Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen - Opfer PVB

Mit dem "52. Gesetz zur Änderung des StGB - Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften vom 23. Mai 2017" wurden bisherige Straftatbestände geändert sowie neue geschaffen, die ab 2018 in der PKS umgesetzt worden sind. Das hat zur Folge, dass ein Vergleich der Fallzahlen nicht mehr möglich ist.

Anhand der ab 2011 vergleichbar gebliebenen Opferdaten wird hier die Entwicklung in den vergangenen Jahren dargestellt bei:

- den Körperverletzungen, Bedrohungen und Nötigungen sowie den
- Widerständen und tätlichen Angriffen auf Vollzugsbeamte

bei denen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte im Zusammenhang mit der Ausübung ihres Dienstes Opfer einer Straftat geworden sind.

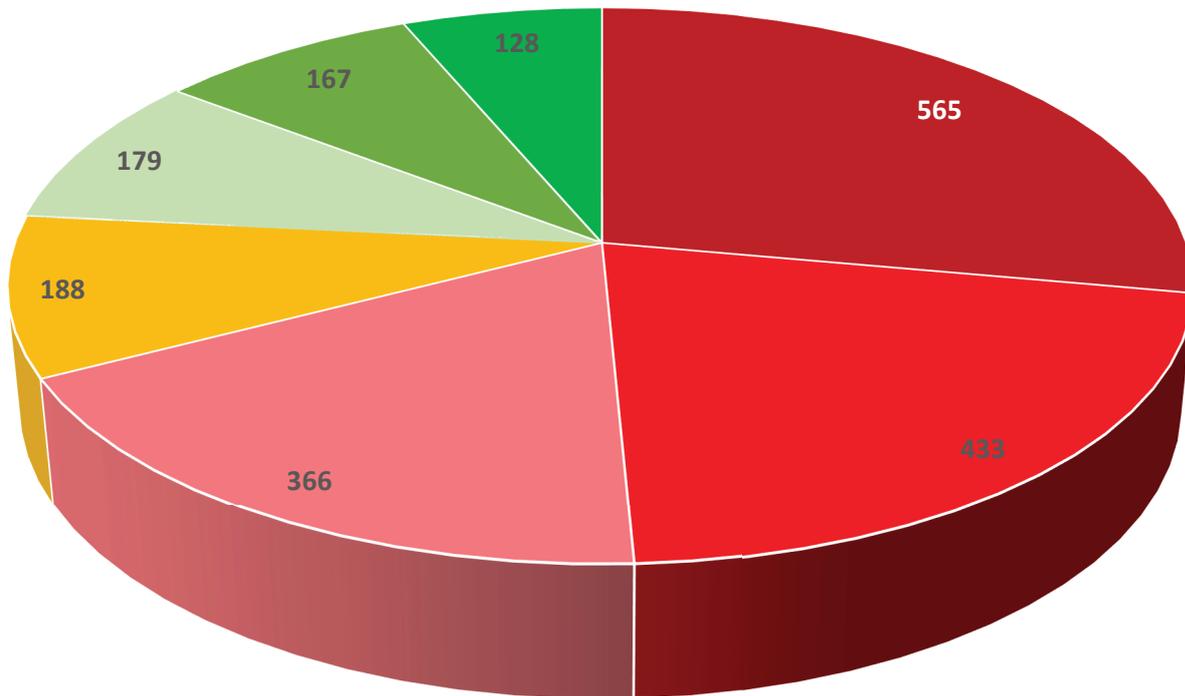


Die Zahl der von Gewalttaten betroffenen Rettungskräfte haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert.

Bei der Feuerwehr fiel die Zahl von 70 auf **40** und bei den sonstigen Rettungsdiensten stieg die Zahl von 47 auf **72**.

## Widerstandsdelikte - Opfer PVB - in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 5	PI 3	PI 7	PI 4	PI 2
<b>Anzahl der Opfer</b>	565	433	366	188	179	167	128
<b>+/-% zum Vorjahr</b>	+13,68%	+0,93%	+37,59%	+14,63%	+40,94%	+4,38%	-0,78%

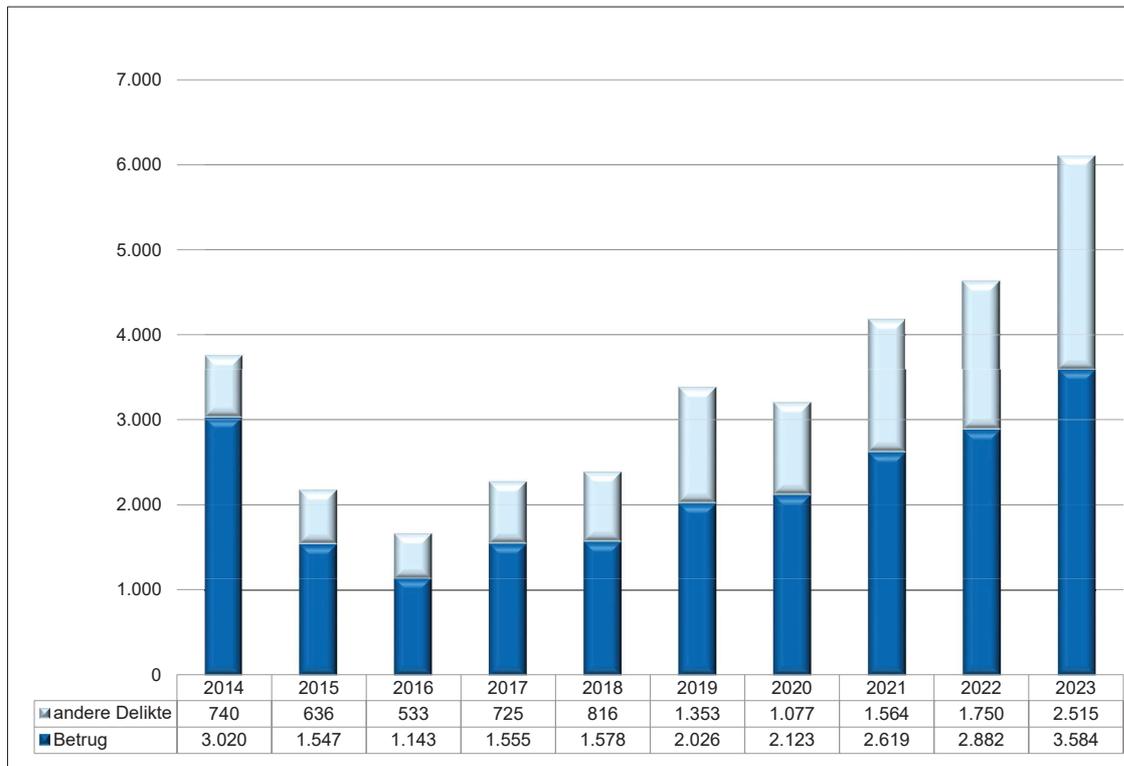


■ PI 1 ■ PI 6 ■ PI 5 ■ PI 3 ■ PI 7 ■ PI 4 ■ PI 2

## Internetdelikte / Internetkriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird seit 2004 die Nutzung des „Internet“ als Tatmittel erfasst.

Dies erfolgt in den folgenden Deliktsbereichen: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Nachstellung (Stalking), Nötigung, Bedrohung, Vermögens- und Fälschungsdelikte, der Sonstigen Strafbestände und der Strafrechtlichen Nebengesetze.

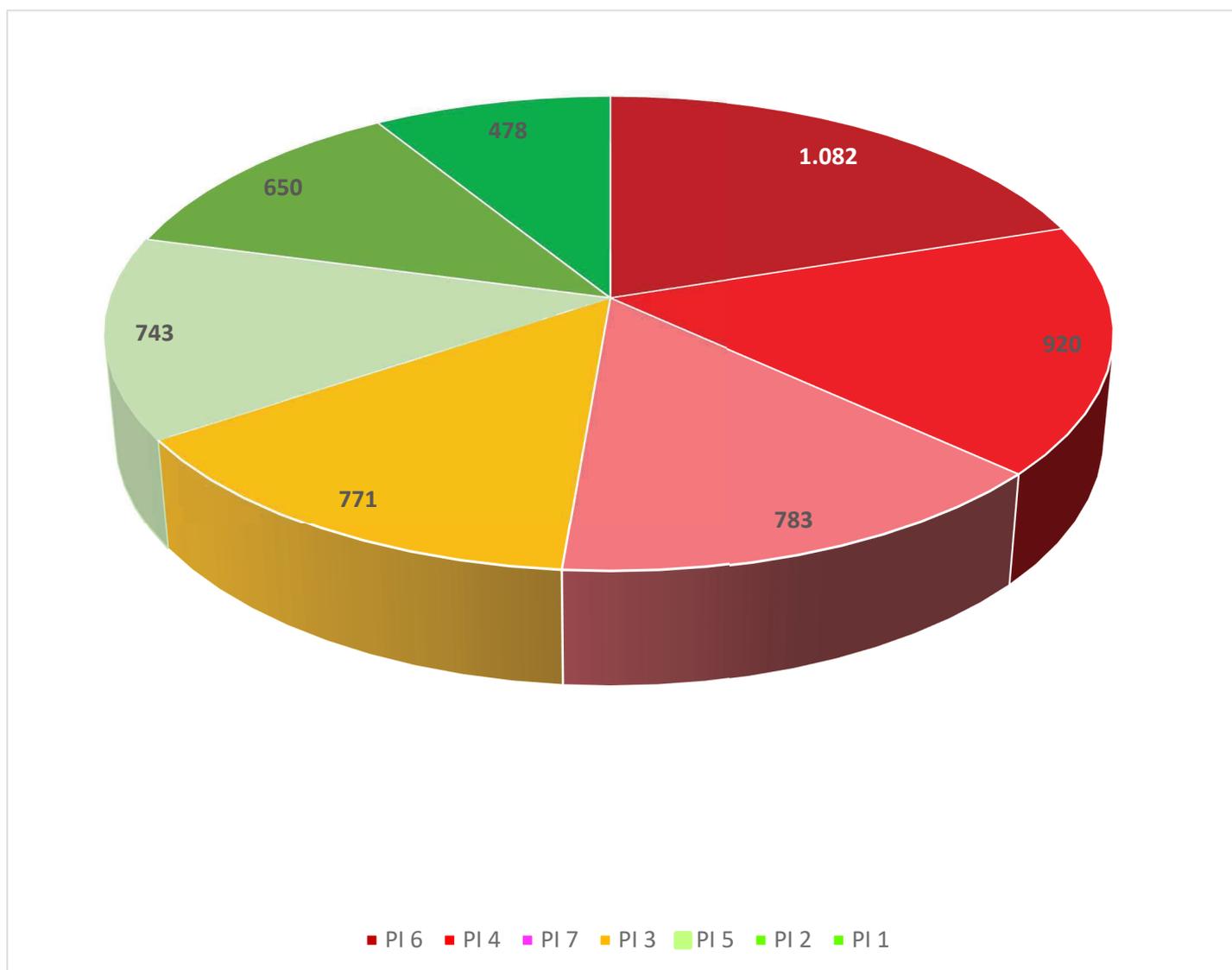


- die Betrugsdelikte haben einen Anteil von ca. 59% (**3.584** Fälle) an der Internetkriminalität (**6.099** Fälle)

- und wiederum davon haben der Waren- und Warenkreditbetrug einen Anteil von ca. 51% (**1.833** Fälle)

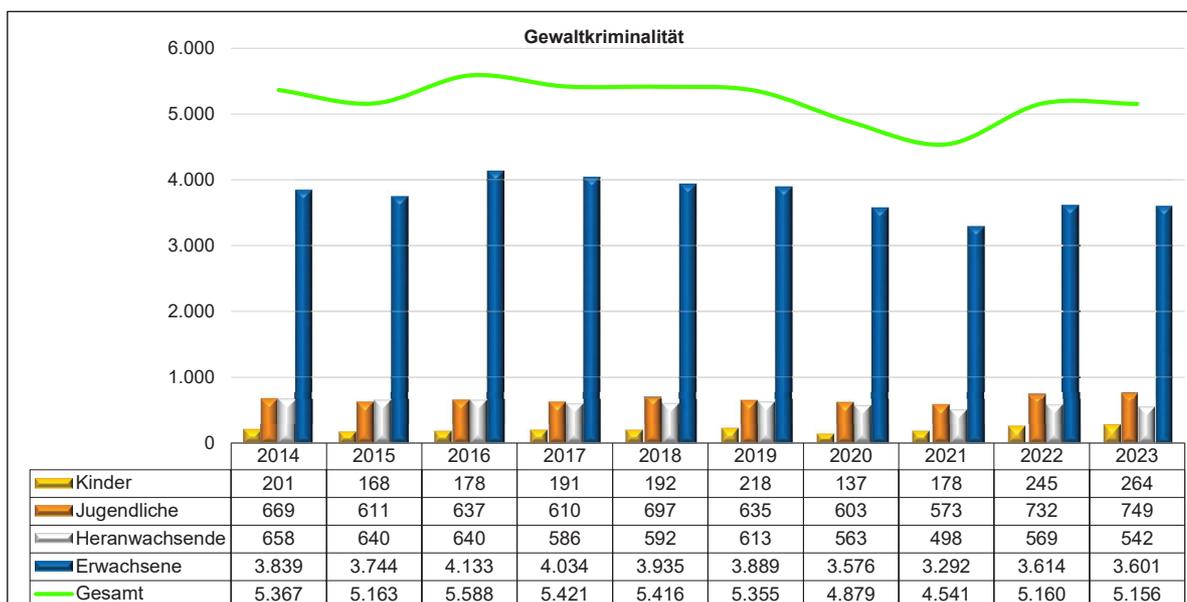
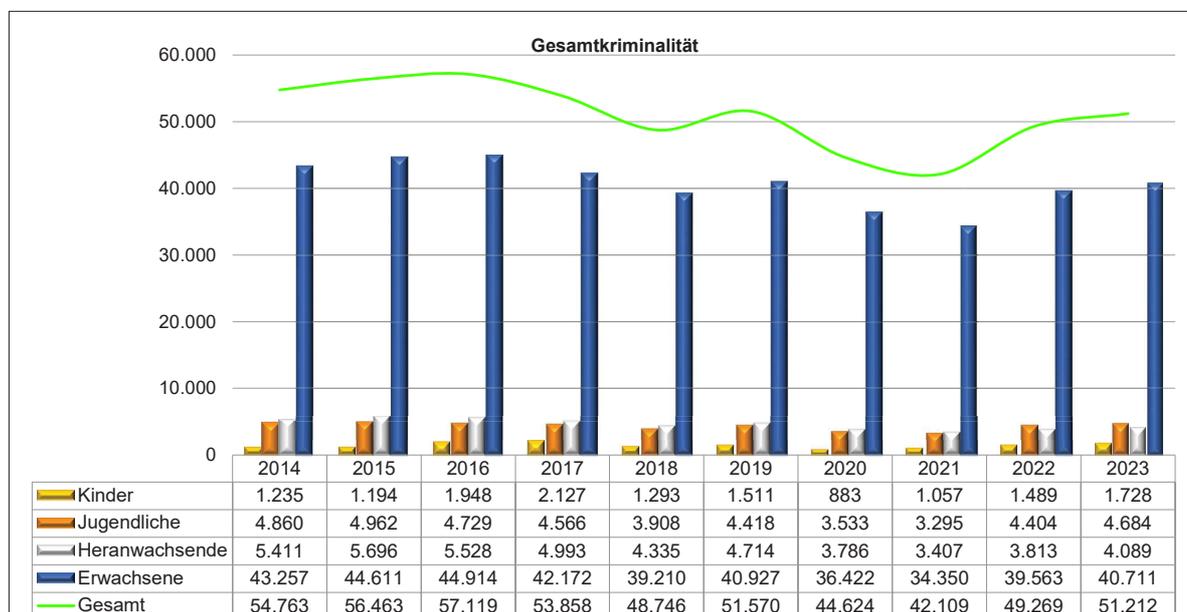
# Internetdelikte / Internetkriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 6	PI 4	PI 7	PI 3	PI 5	PI 2	PI 1
<b>Fälle</b>	1.082	920	783	771	743	650	478
<b>davon Betrug</b>	582	474	443	432	396	395	331



# Jugendkriminalität

Detaillierte Auswertungen zur Jugendkriminalität sind im Bericht zur Jugendkriminalität **2023** zu finden.



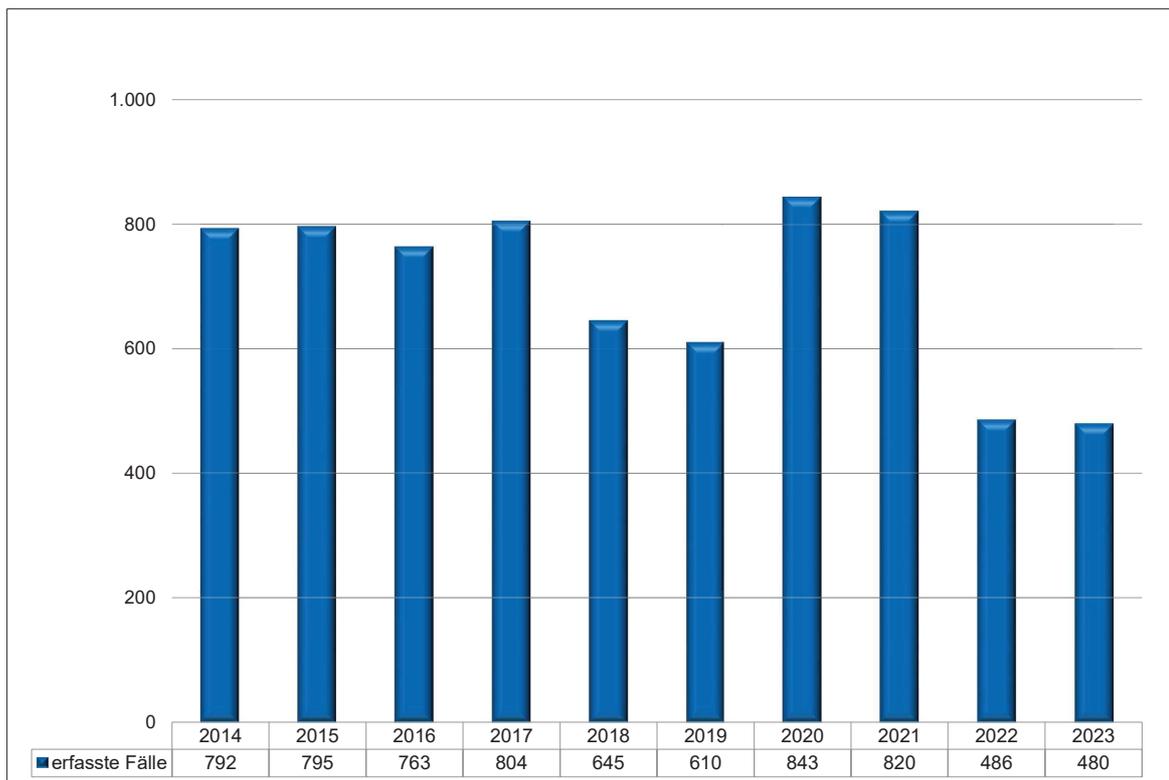
Kinder                    unter 14  
 Jugendliche            14 bis unter 18  
 Heranwachsende      18 bis unter 21  
 Erwachsene            ab 21

## Wirtschaftskriminalität

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bestimmte Delikte unter dem Begriff "Wirtschaftskriminalität" zusammengefasst. Zu diesen Delikten gehören Straftaten aus dem Betrugsbereich, Insolvenzstraftaten, Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich, Wettbewerbsdelikte, Wirtschaftskriminalität im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und Straftaten im Zusammenhang mit Beteiligungen und Kapitalanlagebetrug.

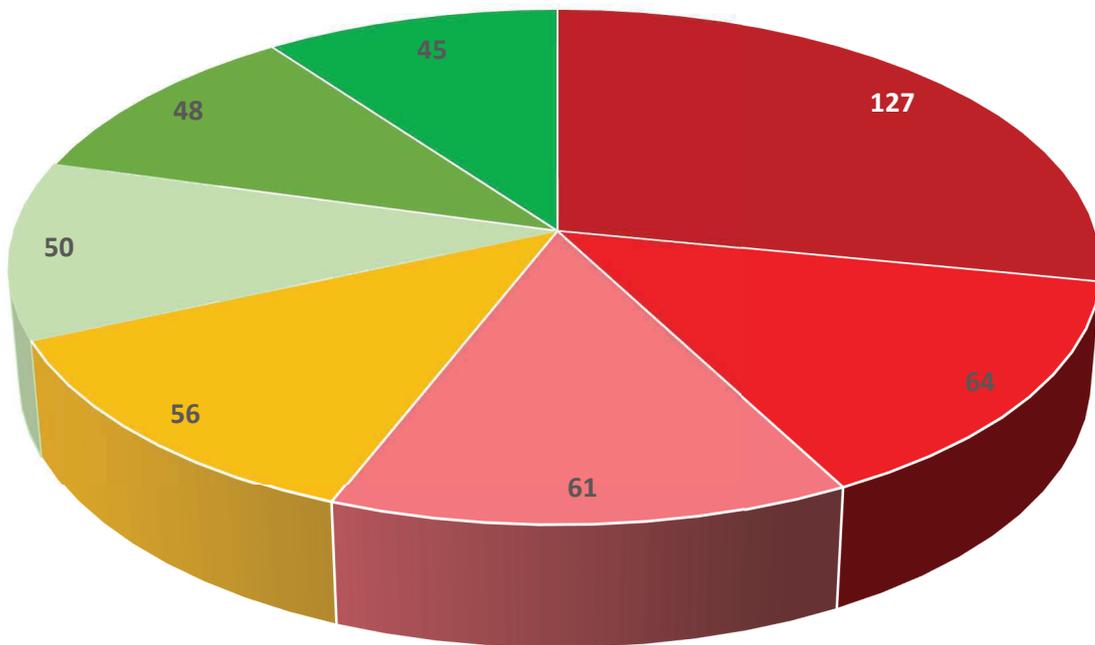
Für das Jahr **2023** wurde mit der Sonderkennung Wirtschaftskriminalität eine Schadenssumme von ca. **70.444.000 €** ausgewiesen.

Dies ist ein Anteil von ca. **34%** an der Gesamtschadenssumme von ca. **204.749.000 €**.



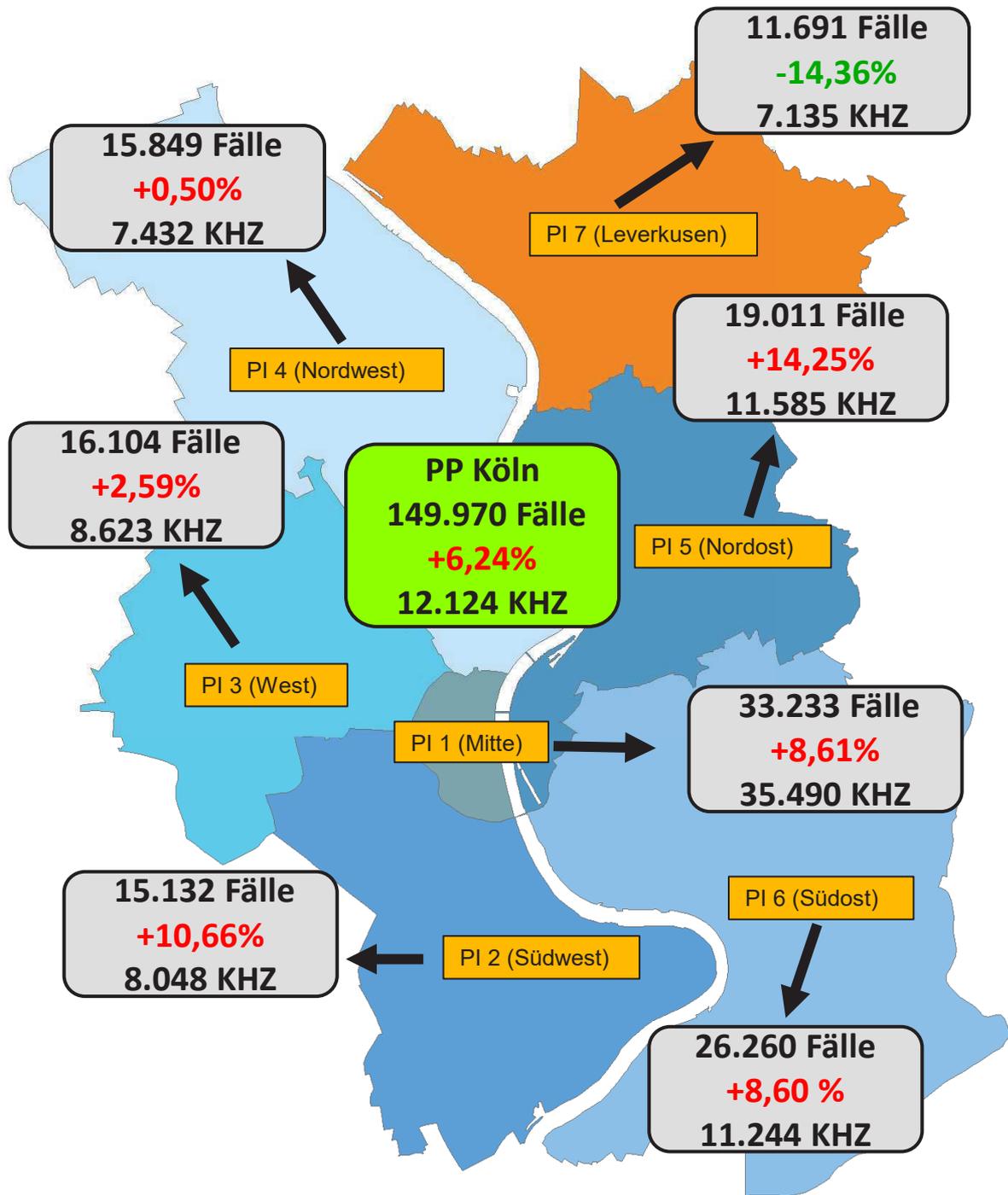
# Wirtschaftskriminalität in den Polizeiinspektionen

	PI 1	PI 6	PI 4	PI 2	PI 5	PI 3	PI 7
Fälle	127	64	61	56	50	48	45
Schadenssumme	7.420.766	3.888.147	9.469.873	1.763.729	1.872.987	4.511.885	3.538.741



■ PI 1  
 ■ PI 6  
 ■ PI 4  
 ■ PI 2  
 ■ PI 5  
 ■ PI 3  
 ■ PI 7

## Kriminalitätsentwicklung in den Polizeiinspektionen 1 bis 7



PI 1: Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd

PI 2: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg

PI 3: Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuehrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf

PI 4: Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühligen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Longerich, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler, Worringen, Bilderstöckchen, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie Neustadt-Nord/Agnesviertel

PI 5: Mülheim, Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie Deutz

PI 6: Kalk, Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim, Vingst, Eil, Elsdorf, Ensen, Finkenberghoven, Gremberghoven, Grengel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf

PI 7: Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürriig, Rheindorf und Hitdorf, Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

**Die Polizeiinspektion 1 (Mitte)** liegt im Zentrum von Köln und erstreckt sich im Zuständigkeitsbereich fast vollständig über den Stadtbezirk Innenstadt mit den Stadtteilen Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd. Der zum Stadtbezirk Innenstadt gehörende rechtsrheinische Stadtteil Köln-Deutz wird von der PI 5 (Nordost) betreut. Etwa 94.300 Menschen leben hier auf einer Fläche von 7,44 km<sup>2</sup>. Damit gilt sie mit etwa 12.675 Einwohnern/km<sup>2</sup> als eine der am dichtesten besiedelten Innenstädte Europas. (zum Vergleich: Paris 9.000 Einwohnern/km<sup>2</sup>).

Im Süden grenzt der Zuständigkeitsbereich an die Polizeiinspektion 2 (Südwest), im Westen an die Polizeiinspektion 3 (West) und im Norden an die Polizeiinspektion 4 (Nordwest). Im Osten bildet der Rhein die natürliche Grenze.

### Auffälligkeiten in 2023:

	Delikte	Fälle 2021	Fälle 2022	Fälle 2023	+/-% zum Vorjahr
1	Ladendiebstahl	1.890	3.417	4.011	+17,38
2	Körperverletzung	2.499	4.087	3.972	-2,81
3	Taschendiebstahl	1.474	3.112	3.571	+14,75
4	BTM- Delikte	2.454	2.323	2.480	+6,76
5	Betrug	2.407	2.005	2.263	+12,87



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

**Die Polizeiinspektion 2 (SW)** erstreckt sich über die südlichen und südwestlichen Stadtteile Kölns: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg. In der PI 2 leben etwa 179.600 Menschen auf einer Fläche von 69,27 km<sup>2</sup>. Das entspricht einer Einwohnerdichte von 2.593 Einwohner/km<sup>2</sup>. Die PI 2 charakterisiert vor allem eine Mischung aus urban geprägten aber auch ländlich strukturierten Stadtteilen.

### Auffälligkeiten in 2023:

	<b>Delikte</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>Fälle 2023</b>	<b>+/-% zum Vorjahr</b>
1	Fahrraddiebstahl	1.406	1.306 <sub>südost</sub>	<b>1.918</b>	+46,86
2	Betrug	1.252	1.601	<b>1.612</b>	+0,69
3	Körperverletzung	1.036	1.197	<b>1.323</b>	+10,53
4	Sachbeschädigung an Kfz	687	743	<b>701</b>	-4,88
5	Beleidigung	543	555	<b>539</b>	-2,88



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Der Zuständigkeitsbereich **der Polizeiinspektion 3** (West) erstreckt sich auf die Stadtteile Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuehrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf. Etwa 188.000 Menschen leben auf einer Fläche von 50,9 km<sup>2</sup> in der PI 3 (3690 Einwohner/km<sup>2</sup>).

Im Norden grenzt der Bereich an die BAB A 57, im Osten an die Kölner City, im Süden an die PI 2 und im Westen an den Rhein-Erft-Kreis.

### Auffälligkeiten in 2023:

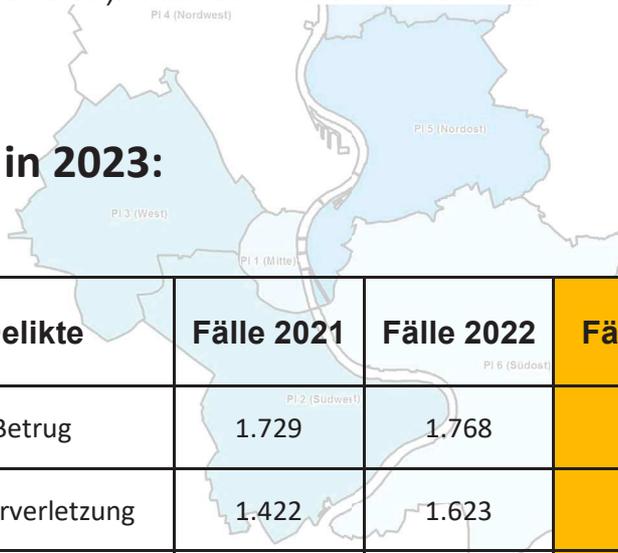
	Delikte	Fälle 2021	Fälle 2022	Fälle 2023	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	1.382	1.743	<b>1.685</b>	-3,33
2	Fahrraddiebstahl	1.061	1.227	<b>1.399</b>	+14,02
3	Sachbeschädigung	1.417	1.461	<b>1.386</b>	-5,13
4	DB an/aus Kfz	1.297	1.313	<b>1.347</b>	+2,59
5	Ladendiebstahl	599	829	<b>914</b>	+10,25



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

**Die Polizeiinspektion 4 (NW)** erstreckt sich über die nordwestlich gelegenen Stadtteile Kölns und umfasst den gesamten Stadtbezirk Chorweiler mit den Stadtteilen Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühlingen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler und Worringen, den gesamten Stadtbezirk Nippes mit den Stadtteilen Bilderstöckchen, Longerich, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie einen Teil des Stadtbezirks Innenstadt (Neustadt-Nord/Agnesviertel). Auf einer Fläche von ca. 108 km<sup>2</sup> leben hier ca. 217.000 Einwohner.

### Auffälligkeiten in 2023:



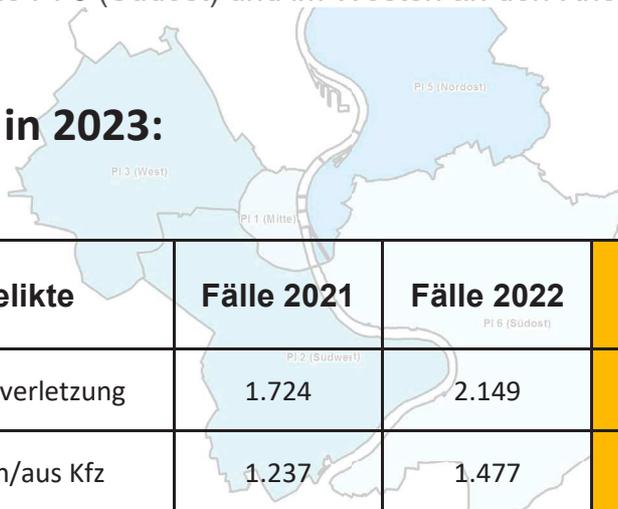
	Delikte	Fälle 2021	Fälle 2022	Fälle 2023	+/-% zum Vorjahr
1	Betrug	1.729	1.768	<b>1.769</b>	-6,17
2	Körperverletzung	1.422	1.623	<b>1.573</b>	-3,08
3	Sachbeschädigung	1.510	1.539	<b>1.458</b>	-5,26
4	DB an/aus Kfz	1.397	1.614	<b>1.394</b>	-13,63
5	Fahrraddiebstahl	954	991	<b>966</b>	-2,52



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

Der Zuständigkeitsbereich **der Polizeiinspektion 5** (Nordost) erstreckt sich auf den gesamten Stadtbezirk Mülheim. Dazu gehören neben Mülheim die Stadtteile Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie der Stadtteil Deutz (rechtsrheinischer Teil des Stadtbezirks Innenstadt). 166.566 Menschen (Stand 31.12.2019) leben dort auf einer Fläche von 57,5 km<sup>2</sup> (2.896 Einwohner/km<sup>2</sup>). Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund liegt mit 72.714 bei ca. 43,6%. Im Norden grenzt der Bereich an die Polizeiinspektion 7 (Leverkusen), im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis, im Süden an die PI 6 (Südost) und im Westen an den Rhein.

### Auffälligkeiten in 2023:



	<b>Delikte</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>Fälle 2023</b>	<b>+/-% zum Vorjahr</b>
1	Körperverletzung	1.724	2.149	<b>2.148</b>	-0,05
2	DB an/aus Kfz	1.237	1.477	<b>1.927</b>	+30,47
3	Sachbeschädigung	1.571	1.448	<b>1.438</b>	-0,69
4	Betrug	1.244	1.334	<b>1.350</b>	+1,20
5	BTM- Delikte	956	969	<b>1.157</b>	+19,4



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

**Die Polizeiinspektion 6 (SO)** erstreckt sich über die südöstlichen 25 Stadtteile Kölns und umfasst den gesamten Stadtbezirk Kalk mit den Stadtteilen Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim und Vingst sowie den gesamten Stadtbezirk Porz mit den Stadtteilen Eil, Elsdorf, Ensen, Finkenberg, Gremberghoven, Gregel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf. Mit etwa 233.000 Menschen, die auf einer Fläche von 117,0 km<sup>2</sup> leben (circa. 2.000 Einwohner/km<sup>2</sup>), ist die Polizeiinspektion 6 die bevölkerungsreichste Inspektion des Polizeipräsidiums Köln. Im Norden grenzt der Zuständigkeitsbereich der PI 6 an die Polizeiinspektion 5, im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis und im Süden an den Rhein-Sieg-Kreis, während im Westen der Rhein die natürliche Grenze bildet.

### Auffälligkeiten in 2023:



	Delikte	Fälle 2021	Fälle 2022	Fälle 2023	+/-% zum Vorjahr
1	DB an/aus Kfz	2.280	2.276	<b>2.736</b>	+20,21
2	Körperverletzung	2.165	2.547	<b>2.576</b>	+1,14
3	Ladendiebstahl	1.393	1.810	<b>2.198</b>	+21,44
4	Betrug	2.079	2.107	<b>2.068</b>	-1,85
5	Sachbeschädigung	1.944	1.885	<b>1.767</b>	-6,26



## Lage, Stadtteile und Bevölkerungsdichte

**Die Polizeiinspektion 7** umfasst das gesamte Gebiet der kreisfreien Stadt Leverkusen die geografisch zwischen Köln und Düsseldorf liegt. Leverkusen wurde 1933 aus mehreren Gemeinden zusammengeschlossen und hatte die Stadtteile Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürrig, Rheindorf und Hitdorf. Mit der Kommunalreform 1975 kamen Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen hinzu.

Leverkusen hat knapp über 162.000 Einwohner und eine Fläche von ca. 78,85 km<sup>2</sup>. Das entspricht rund 2.055 Einwohner/km<sup>2</sup>.

Die Stadt liegt östlich des Rheins und grenzt im Süden an das Stadtgebiet Köln, im Norden an die Städte Monheim und Langenfeld im Landkreis Mettmann sowie im Osten an den Rheinisch-Bergischen Kreis.

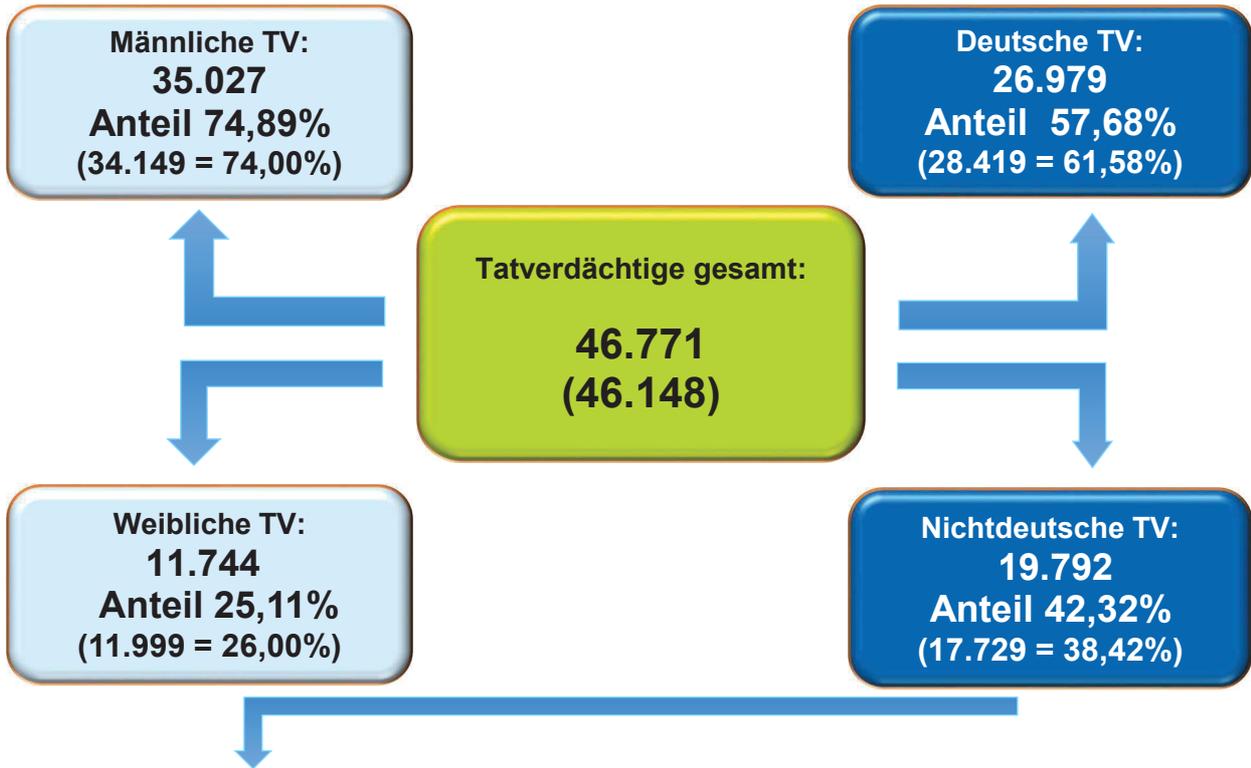


### Auffälligkeiten in 2023:

	Delikte	Fälle 2021	Fälle 2022	Fälle 2023	+/-% zum Vorjahr
1	Körperverletzung	1.209	1.494	1.329	-11,04
2	Betrug	1.102	1.188	1.064	-10,44
4	DB an/aus Kfz	630	859	965	+12,34
3	Sachbeschädigung	957	1.020	920	-9,80
5	BTM- Delikte	420	461	514	+11,50

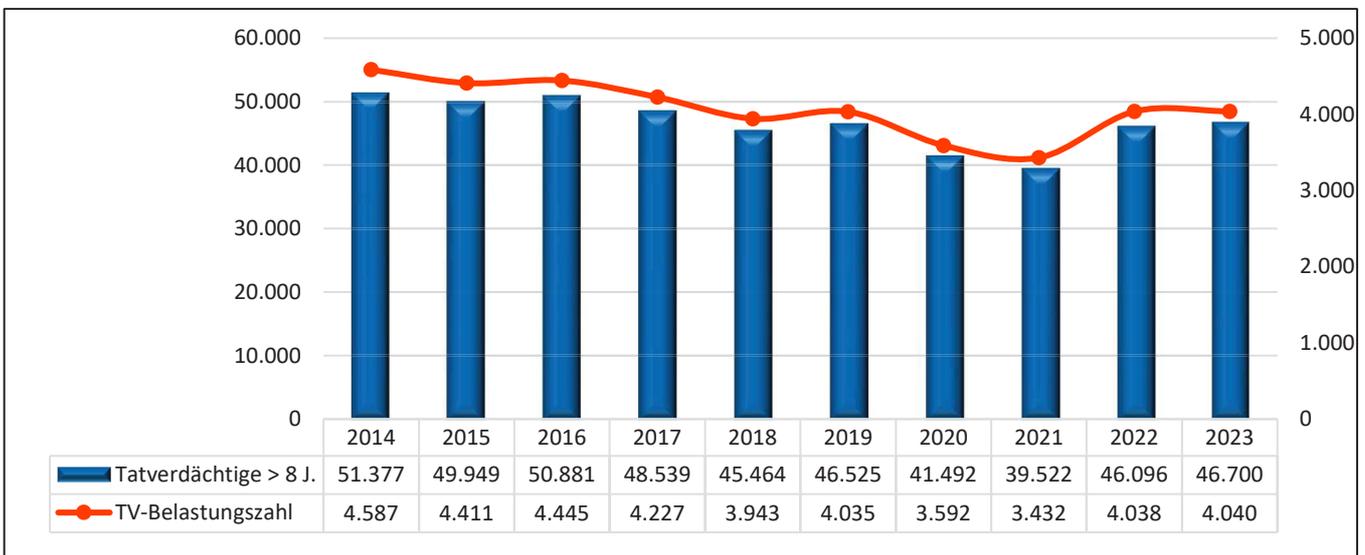
# Tatverdächtige

(ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)



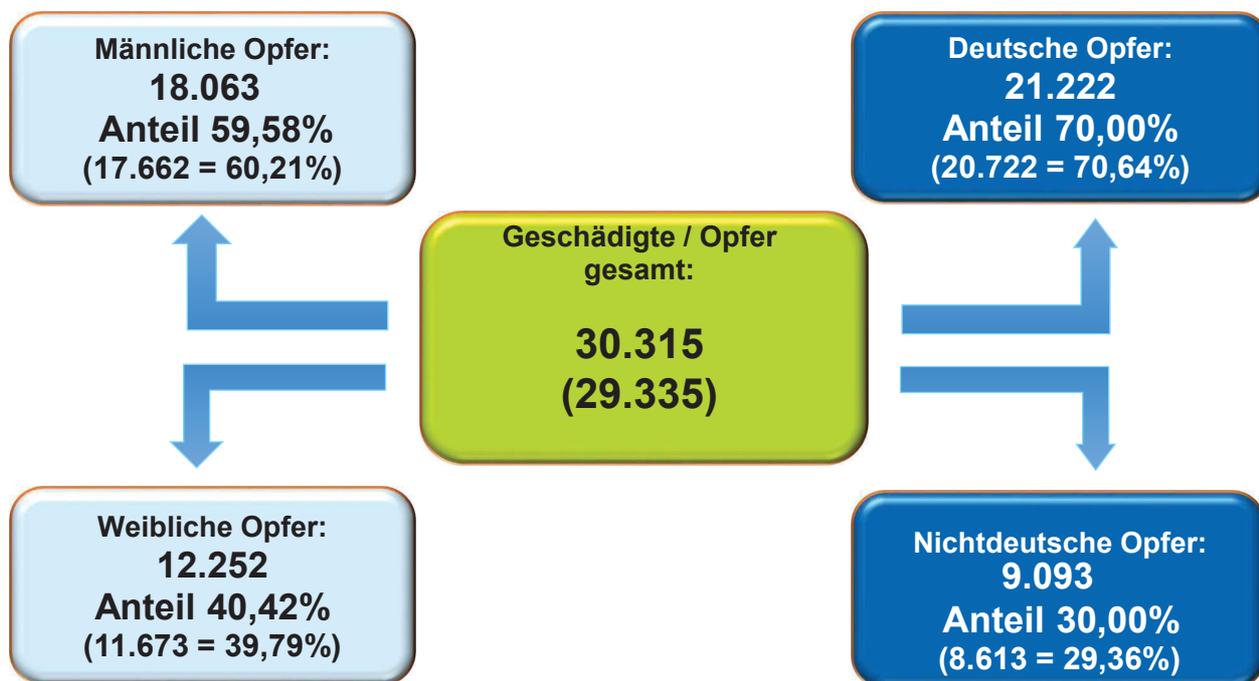
	2022	2023		2022	2023
Türkei	2.641	3.225	Italien	833	877
Albanien	308	1.225	Iran	537	872
Rumänien	1.051	1.118	Marokko	576	858
Afghanistan	463	1.086	Nordmazedonien	281	819
Syrien	780	1.035	Ukraine	448	804
Serbien	761	1.030	Bosnien-Herzegowina	417	508
Irak	753	956	Tunesien	254	370
Polen	941	912	Georgien	257	301
Bulgarien	820	901	Kosovo	249	284
Algerien	603	894	Guinea	234	280

Bei der Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahl bleiben die <8-jährigen Tatverdächtigen unberücksichtigt.

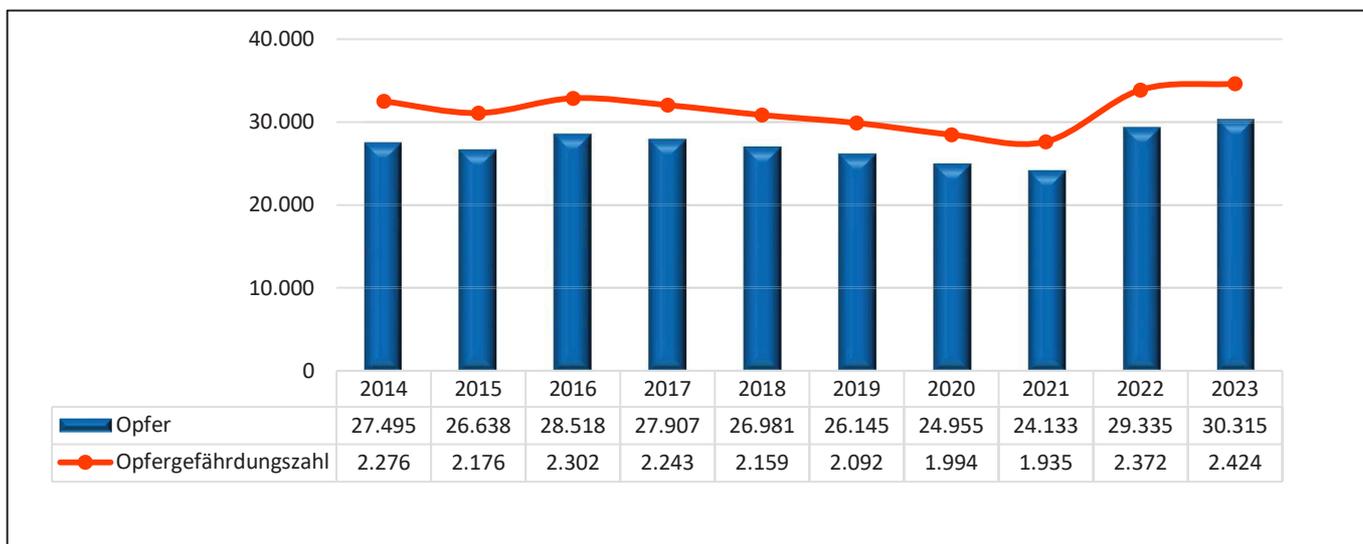


# Geschädigte / Opfer

Opfer im Sinne der PKS-Richtlinien sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben zu Opfern werden nur bei Straftaten gegen das Leben, Sexual-, Raub-, Körperverletzungsdelikten, Menschenraub, Widerstand und Geiselnahme erhoben.



	2022	2023		2022	2023
Türkei	1.335	1.356	Afghanistan	274	262
Syrien	445	513	Marokko	212	190
Italien	476	481	Albanien	70	182
Irak	416	468	Nordmazedonien	115	175
Polen	420	414	Tunesien	123	140
Bulgarien	330	361	Kosovo	105	128
Iran	341	357	Algerien	90	111
Serbien	318	346	Griechenland	131	107
Ukraine	196	331	Bosnien-Herzegowina	160	106
Rumänien	295	303	Russische Föderation	88	99



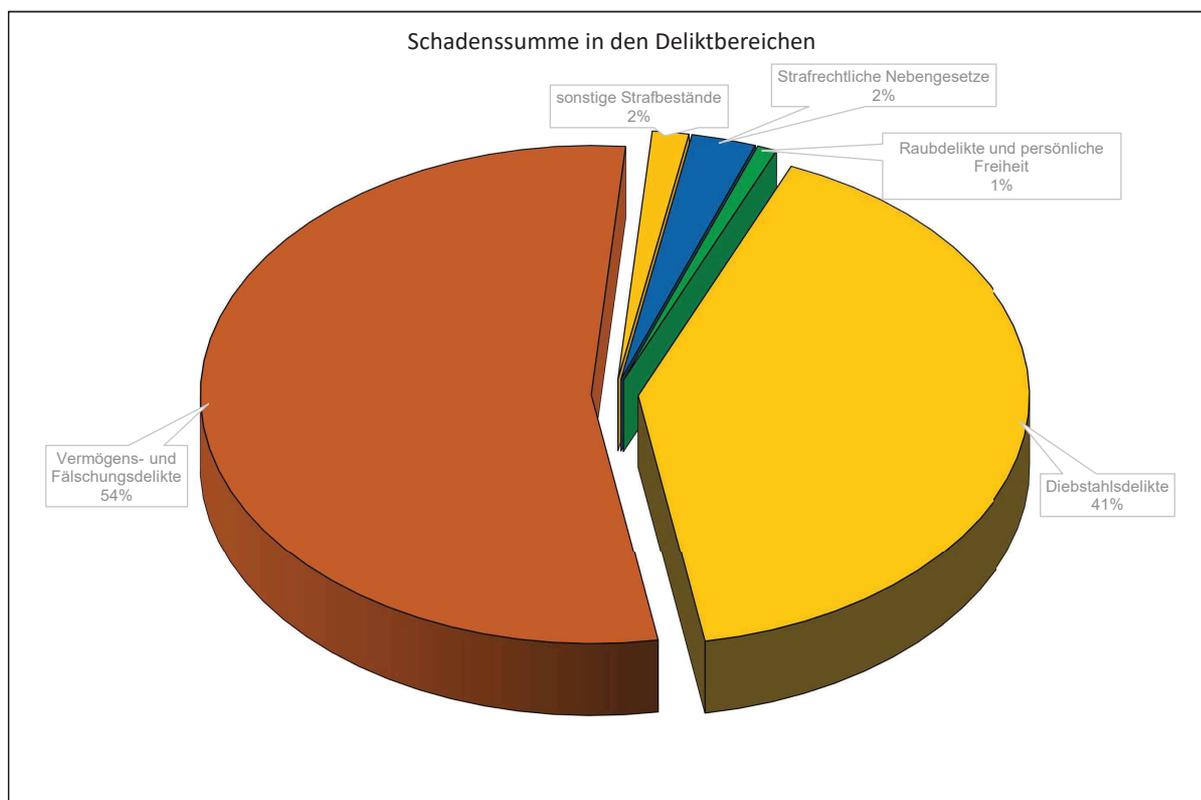
## Registrierte Schadenshöhe

Die Schadenssummen in der Polizeilichen Kriminalstatistik bieten insbesondere im Bereich der Diebstahlskriminalität hinsichtlich der Schadenshöhe nur Anhaltspunkte. Größtenteils beruht die Höhe des Schadens auf geschätzten Angaben der Geschädigten.

Für das Jahr **2023** ist in der Polizeilichen Kriminalstatistik für Köln, in den unten dargestellten Deliktbereichen, eine Gesamtschadenssumme von **204.748.479 €** errechnet worden.

Im Jahr **2022** lag die Schadenssumme bei **188.165.663 €**.

Für das Jahr **2023** ergeben sich folgende Aufteilungen (Werte gerundet):



Raubdelikte und persönliche Freiheit	1.663.400 €
Diebstahlsdelikte	83.830.940 €
Vermögens- und Fälschungsdelikte	110.732.953 €
sonstige Strafbestände	3.073.596 €
Strafrechtliche Nebengesetze	5.447.590 €

Der Anstieg der Gesamtschadenssumme wird durch den Anstieg der Schadenssummen bei den Diebstahlsdelikten und den sonstigen Strafbeständen verursacht. 2022 betrug hier die Schadenssummen 65.315.758€ und 30.963€.

## Finanzermittlungen 2023

Im Berichtszeitraum wurden in vielen Strafverfahren Finanzermittlungen - teilweise auch unter Einbeziehung speziell ausgebildeter Finanzermittler - durchgeführt und Maßnahmen der Vermögenssicherung zur Sicherung der Vollstreckung von gerichtlichen Einziehungsentscheidungen vollzogen.

Die nachfolgende Aufstellung über die Vermögenssicherungen bezieht sich auf das Polizeipräsidium Köln einschließlich Leverkusen. Eine Differenzierung auf das Stadtgebiet Köln und Leverkusen ist nicht möglich.

Die Höhe der insgesamt gesicherten Vermögenswerte liegt im Jahr **2023** mit

**25.450.017 €**

erheblich über der Summe des Jahres **2022**, in dem Vermögenswerte im Gesamtumfang von **3.816.845 €** gesichert wurden.

Hervorzuheben sind zwei Verfahren mit herausragend hohen Sicherungssummen. Hierbei handelte es sich um die Sicherung von 13.006.630 € - insbesondere in eine Immobilie - im Rahmen einer Auslandsrechtshilfe wegen unerlaubten Glücksspiels für Frankreich sowie die Vermögenssicherungsmaßnahmen anlässlich der EG Furbetti (Betrug im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie) in Höhe von 7.600.203 €.

Die Gesamtanzahl der Verfahren mit vermögenssichernden Maßnahmen bewegt sich mit 112 etwa auf dem mittleren Niveau der Vorjahre.

Folgende Summen wurden in den einzelnen Deliktsbereichen im Jahr 2023 abgeschöpft:

<b>Zeilenbeschriftungen</b>	<b>Abschöpfungssumme</b>
Arzneimittelgesetz	569.858 €
BetäubungsmittelG	254.354 €
Betrug	7.720.408 €
Cyberkriminalität	1.690 €
Diebstahl	705.814 €
Geld-/Wertzeichenfälschung	2.875 €
Geldwäsche	876.354 €
Hehlerei	2.093.763 €
Korruption	41.081 €
Polizeirecht	16.205 €
Sonstige	138.785 €
Unerlaubtes Glücksspiel	13.006.630 €
Unterschlagung	22.200 €
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>25.450.017 €</b>

## Impressum

Herausgeber:  
Polizeipräsidium Köln  
Walter-Pauli-Ring 2 - 6  
51103 Köln  
Tel: 0221 / 229 - 0  
Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>  
E-Mail: [poststelle.koeln@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.koeln@polizei.nrw.de)

Erstellt durch:  
Polizeipräsidium Köln  
Direktion Kriminalität  
KI 4 / KK 41 - AStAK